

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

15 Birmis Weihnachtssterne

Massimiliano Caligiuri zählt mit seiner Firma Bugel GmbH zu den Hauptsponsoren der Birmensdorfer Weihnachtsbeleuchtung.

Artikel auf Seite 15

17 Gwerbler-Samichlaus

Dank grosszügiger Unterstützung viele Gewerbevereinsmitglieder konnte der Gwerbler-Samichlaus den diesjährigen Christchindli-märt in Geroldswil besuchen.

Artikel auf Seite 17

23 Im Wii-Lager Solorca

Der Gewerbeverein Urdorf lud für den traditionellen Fondue-Plausch ins Wii-Lager Solorca des Noch-Präsidenten Stefan Schmid und Chantal Wiederkehr. Eine coole Location!

Artikel auf Seite 23

KGVL · 38. ORDENTLICHE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

KGVL-Präsident Gregor Biffiger legt ein Extrajahr ein

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal sah sich der langjährige Präsident Gregor Biffiger zu einem Extrajahr gezwungen – und wurde auch gleich zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Im vergangenen Vereinsjahr fanden zwei Vorstandssitzungen statt, die unter anderem den Wahlen, aber auch der Neumitgliederwerbung, Fusionsfragen und der Neubesetzung des KGVL-Präsidiums gewidmet waren: «Mein Nachfolger stand vor mehr als einem halben Jahr fest, hat dann aber seine Zusage vor einigen Wochen aus persönlichen Gründen zurückgezogen», sagte Gregor Biffiger vor versammeltem Plenum. «Leider war es in den verbliebenen Wochen nicht mehr möglich, eine verlässliche Nachfolgelösung aufzugleisen.»

Aus der Not machte Biffiger eine Tugend und stellt sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung – mit viel Tatendrang: «Es ist wohl unbestritten, dass wir – und damit meine ich sämtliche lokalen Gewerbevereine und Bezirksverbände – organisatorisch schlanker, stärker, inhaltlich fokussierter, professioneller und (noch) politischer werden müssen. Zahlreiche Diskussionen in der letzten Zeit zeigten aber, dass organisatorische Schnellschüsse fatale Auswirkungen haben können. Denn über Jahrzehnte entstandene Strukturen sind häufig notwendig und haben sich bewährt. Solche Strukturen sind schnell zerstört und ein allfälliger (Teil-)Wiederaufbau wäre äusserst schwierig.»

Deshalb sind strukturelle Veränderungen mit Sorgfalt und Bedacht anzugehen. Und hier trägt auch die nachkommende, junge Unternehmergeneration eine grosse Verantwortung: «Trendige 'Popup-Clübli' mit minimalen Teilnehmerverpflichtungen sind schnell gegründet und verschwinden meist auch schnell wieder, wenn sich die Initianten infolge Prioritätenverlagerung verabschieden. Aber die wirtschaftlichen und politischen Probleme und Aufgabenstellungen bleiben erhalten. Auch wenn mein Appell möglicherweise unerhört verhallt: Ich rufe alle jungen Unternehmerinnen und Unternehmer auf, in den KMU- und Gewerbeverbänden durchaus kritische und reformatorische Führungsverantwortung zu übernehmen und nicht immer zuerst nach dem persönlichen kurzfristigen Nutzen und der Vereinbarkeit mit der Work-Life-Balance zu fragen. Wenn die Generation der Baby Boomer und der

Generation X in jungen Jahren so gedacht und gehandelt hätte, würde unsere KMU-Wirtschaft längst im Argen liegen. Die lokalen KMU- und Gewerbeverbände haben – neben ihrem gewer-



Der Eine (Stefan Schmid) tritt ab, der Andere (Gregor Biffiger) verlängert um ein Jahr.



▲ Otti Frei begrüsst den gesamten KGVL-Vorstand im grossen Saal.



▲ Die langjährige Verbandssekretärin Gabriela Biffiger begrüsst alle Teilnehmenden.



Marco Kälin (l.) plädiert für die Ernennung von Gregor Biffiger (r.) zum Ehrenpräsidenten. ▶

	KGVL- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)	
	Editorial	2
	Fortsetzung 38. ordentliche DV	2
	WIPO	3
	Emil Frey AG Schlieren	5
	Ratgeber Treuhand	6
	Finanz-Kolumne	6
	Kolumne «Stand.»	6
	Komentar	6
	Historische Kolumne	7
	Ratgeber Gesundheit	8
	Wellness-Themenstory	9
	Reisen	10
	Kolumne FC Dietikon	10
	Veranstaltungskalender	10
	Kulturtipps	11
	IT-Themenstory	13
	KGV Herbstkongress	13
	Menutipp	14
	Menschengeschichten	14
	Limeco	14

	BIRMENSdorf UND AESCH	15
	B2B Das Grosse Interview	15

	UITIKON WALDEGG	15
--	-----------------	----

	ENGSTRINGEN	16
	Gwerbler Fondueplausch	16
	Brauerei Müller AG	16

	GEROLDswIL-OETWIL	17
	Gwerbler Samichlaus	17

	WEININGEN	17
	12. Staffel «Der Bachelor»	17

	SCHLIEREN	18
	Pro Schlieren	18
	Herzog Küchen	19
	Stadt Schlieren	19

	DIETIKON	21
	Editorial	21
	Cleantech Hub Dietikon	21
	Energie-Cluster	22
	Stadt Dietikon	22
	«Grünstadt Schweiz»	22

	URDORF	23
	Fondue-Plausch	23

	KEHRSEITE	24
	Kantonsratsgeflüster	24
	s'Schämli-/s'Schmunzel-Eggli	24
	KGV Unternehmer-Zvieri	24

DAS GROSSE INTERVIEW

«Mitglied des Gewerbevereins zu sein ist ein Privileg»

Massimiliano Caligiuri zählt mit seiner Firma Bugel GmbH zu den Hauptsponsoren der Birmensdorfer Weihnachtsbeleuchtung.

Interview auf Seite 15



EDITORIAL

Gesegnete Weihnachten!



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Europa ist seit Jahrhunderten christlich geprägt. Etwa 75 Prozent der Europäer sind nach wie vor Christen. Unsere Staats- und Gesellschaftsordnung, unsere Kultur und Identität basiert in besonderem Masse auf christlichen Wertvorstellungen und Traditionen. Allen Diskussionen um die Religionsfreiheit Anders- oder Nichtgläubiger ist deshalb diese fundamentale Prämisse zugrunde zu legen. Wer an diesen Grundfesten rüttelt, zerstört nicht einfach nur unsere althergebrachten Traditionen, sondern letztlich auch unser gesellschaftliches Fundament. Unsere Gesellschaft würde führungslos umherschlitern, wenn die gemeinsame Wertebasis verloren ginge. Deshalb ist die Pflege christlicher Traditionen nicht unnützer historischer Ballast, sondern überlebensnotwendig für unsere Gesellschaft.



Mosaik-Ausschnitt «Die Geburt Jesu», Rosenkranz-Basilika des südwestfranzösischen Marienwallfahrtsortes Lourdes.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten namens des Limmattaler Gewerbes und des Redaktionsteams der Limmattaler Gewerbezeitung gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Ihr **KMU- und Gewerbeverband Limmattal**
Gregor Biffiger, Präsident



KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00

KMU- und Gewerbeverband **Limmattal**

• AKTUELLE DATEN/INFOS www.gvli.ch •

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbeverein Weiningen

HERAUSGEBER/INSERTATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
daslimmattal

VERLEGER
Eugen Wiederkehr

AUFLAGE
49000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, redaktion@das-limmattal.ch

REDAKTION
Gregor Biffiger, Sascha Ferg, Alfons G. Florian,
Tis Hagmann, Thomas Landis,
Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz,
Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT
Mohan Mani

**REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/
DRUCKVORSTUFE**
BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG
«Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

ABBESTELLEN DER ZEITUNG «DAS LIMMATTAL»
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung oder per Email an: info@gewerbezeitungen.ch.

DRUCK/PAPIER
gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
Das **Limmattal**

FORTSETZUNG: 38. ORDENTLICHEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG

bepolitischen Auftrag als Pressure Groups – nach wie vor Zukunft als lokale und regionale Netzwerkplattformen, und zwar von Jung und Alt.»

Es folgte die Verabschiedung des Urdorfer Gewerbevereinspräsidenten Stefan Schmid (Nachfolgerin: Lucia Schmidt), des Uitikoner Gewerbevereinspräsidenten Ingo Engelmann (Nachfolger: n.n.) und der langjährigen Verbandssekretärin Gabriela Biffiger. Ihr Ehemann Gregor wurde auch gleich noch zum Ehrenpräsidenten ernannt. Dann übernahm der langjährige Wirtschaftsjournalist, Gewerkschaftsbundsekretär und Uni-Professor Beat

Kappeler das Mikro für ein aussagekräftiges Oec-Referat, das so manchen wirtschaftlichen Sachverhalt in einem neuen Licht zeigte. Clever etwa die Idee, die von der Nationalbank verwalteten Euro-Milliarden endlich mal in die Verhandlungsdebatte einzubringen. Ein leckeres Diner im Restaurant Dörfli sowie die Comedy-Show des Prix-Walo-Gewinners Peter Pfändler rundeten den rundum gelungenen Abend ab.

Mehr Infos:
www.gvli.ch



BILDLEGENDEN:

1. Beat Kappeler hat das Wort.
2. Hauptkonsortensvertreter Thomas Schmidiger (Alvoso Pensionskasse, I.) und Marcel Müller (ZKB).
3. Marcel Erni und Rochus Burtscher.
4. Roger Bachmann, Mirjam Peter und Stefan Schmucki (v.l.n.r.).
5. Garagist Daniel Illi und Verkaufsleiter Fabio Calò.
6. Der abtretende Ingo Engelmann (r.) mit «Das Limmattal»-Herausgeber Eugen Wiederkehr.
7. Die Birmensdorfer Tischrunde.
8. Gregor Biffiger mit Ehrenmitglied Jakob Richi.
9. Auch die Schlierener sind vor Ort.
10. Kantonsrätin und Vizepräsidentin Die Mitte Bezirk Dietikon Janine Vannaz amüsiert sich bestens.
11. Ingo Engelmann mit seinem Nachfolger ad interim Sven Eltzhösch (r.).
12. Dank ans ganze Küchen- und Serviceteam.
13. Remo Schällbaum mit Tochter Avy.

HOPPLER DER TANKWART SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt
Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau
Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank

Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

22. WIRTSCHAFTSPODIUM LIMMATTAL 2023

Bundesrätin Karin Keller-Sutter: «Wir sitzen auf einem Pulverfass»

Mit rund 700 Teilnehmenden aus Wirtschaft, Politik und Gewerbe bot das 22. WIPO eine Plattform für bedeutende Diskussionen über die Zukunft.

Das Wirtschaftspodium Limmattal (WIPO) ist der bedeutendste Wirtschafts Anlass in der Region und bringt Entscheidungsträger, Denker und Visionäre aus verschiedenen Bereichen zusammen. Das diesjährige WIPO stand unter dem Motto «Zukunft bewegt» und bot eine einzigartige Gelegenheit, sich über die entscheidenden Fragen und Trends der Zukunft auszutauschen. Die Veranstaltung in der Umwelt Arena Spreitenbach zog rund 700 Teilnehmende aus Wirtschaft, Politik und Gewerbe an und bot eine Plattform für bedeutende Diskussionen über die Zukunft.

Das WIPO 2023 präsentierte eine beeindruckende Agenda mit herausragenden Sprechern und Gesprächspartnern. Bundesrätin Karin Keller-Sutter eröffnete die Veranstaltung mit Einblicken und Perspektiven aus ihrer Position in der Schweizer Bundesregierung. Die Bundesrätin fand klare Worte zur aktuell schwierigen Lage und anstehenden Herausforderungen. «Wir sitzen nicht nur geopolitisch, sondern auch finanzpolitisch auf einem Pulverfass», meinte Keller-Sutter. Verantwortung zu übernehmen für anstehende Herausforderungen sei ein gemeinsamer Job von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.

Der Impulsvortrag von Zukunftsforscher Georges T. Roos bot den Teilnehmenden eine faszinierende Reise in die Welt der zukünftigen Entwicklungen und zu erwartenden Megatrends. In der Zukunftsforschung werden verschiedene Transformationsprozesse diskutiert, zu denen unter anderem die ökologische, demografische und digitale Transformation gehören. George T. Roos ist davon überzeugt, dass wirtschafts- und sozialpolitische Entwicklungen mindestens genauso tiefgreifend sein werden wie ökologische oder digitale Veränderungen.

Ein besonderes Highlight war das Podiumsgespräch, moderiert von Stephan Klapproth, bei dem Vertreter aus den Bereichen Wirtschaft, Unternehmertum, Politik und Kultur wichtige Zukunftsfragen diskutierten. Die rege Beteiligung und die Vielfalt der Standpunkte machten die Diskussion äusserst erkenntnisreich. André Lüthi, VRP Globetrotter Group, Andrea Rytz, Direktorin und CEO Klinik Schulthess, Urs Müller, CEO Phänomene, und Nationalrat Andri Silberschmid diskutierten auf der Bühne und teilten ihre Tipps für die Zukunft mit den Teilnehmenden. Das 23. Wirtschaftspodium findet im November 2024 statt. ●

Bilder: zvg

Mehr Infos:
<https://wipo-limmattal.ch>

Bundesrätin Karin Keller-Sutter
begrüsste alle WIPO-Gäste. ▶



Spannende Podiumsdiskussion zur «bewegenden Zukunft».

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an fünf Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf

**Almacasa
Regensdorf**

Ab März 2024
Neueröffnung

- ▲ Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen
+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich
+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Pfungen
Bahnhofstrasse 7
8422 Pfungen
+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch
- ▲ Ab März 2024 finden Sie Almacasa auch in Regensdorf!
- ▲ Almacasa Regensdorf
Im Stockenhof 18
8105 Regensdorf
+41 43 544 49 49
regensdorf@almacasa.ch



«Dr. Age» auf Radio 1
jeden Sonntag und
als Podcast!



Almacasa
bildet aus!



Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
2024



· FROHE ·
Weihnachten
& EIN **FARBIGES** 2024

seit
1988

**MALERGEŠCHÄFT
GOETSCHMANN**
eidg. dipl. Malermeister

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstr. 14 · 8902 Urdorf · goetschmann-maler.ch · 044 734 52 83

KEINE KOMPROMISSE **ZÜBLIN - FIRESAFE**



wenn es
um Ihre
Sicherheit
geht!

ZÜBLIN FIRESAFE AG
Rotzenbühlstr 55
CH-8957 Spreitenbach
Telefon 044 750 09 28
Telefax 044 750 09 54
info@zueblin-firesafe.ch
www.zueblin-firesafe.ch



- ◆ Liegenschaftenservice
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88

www.commare.ch

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon

Waldegg-Garage

Autoreparaturen aller Marken



Klimaservice
Rad- und Pneumontage

Marcel Engler · Zürcherstrasse 110 · 8142 Uitikon
Telefon 044 491 77 05 · Fax 044 491 77 06 · Mobil 079 673 62 34
waldegg-garage@uitikon.ch · www.waldegg-garage-uitikon.ch

30 Jahre meditana

Wir sagen **Danke für 30 Jahre**
Partnerschaft im Gesundheitswesen im
Limmattal!

Personalverleih | Private Spitex | Personalvermittlung
www.meditana.ch | +41 43 444 22 44

**JETZT NEUAUSRICHTUNG
FÜR IHRE EINRICHTUNG!**

Sie dürfen staunen: Bochsler plant und realisiert Ihre individuellen Umbauwünsche von A bis Z. Alles nach Mass sowie mit eigenem Schreiner-Team für sämtliche Küchen, Bäder, Schränke, Türen und Fenster.

Herzlich willkommen im Showroom!
Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 13–17 Uhr
Übrige Zeit auf Anfrage.

Walter Bochsler AG
Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf
Telefon: 044 736 40 40, www.bochsler-ag.ch

bochsler
Küche, Bad, Möbel nach Mass

**Ihre Buchhaltung erstellen wir
rappengenau!**

- Ausserdem sind wir Spezialisten für:
- Steuererklärung
 - Firmengründung
 - Immobilienverwaltung
 - Finanzplanung + Vermögensberatung



JBP Treuhand

JBP Treuhand AG | Obere Hönggerstrasse 1 | 8103 Unterengstringen
Fon 043 222 58 77 | info@jbp-treuhand.ch | www.jbp-treuhand.ch

SKYWORKER
Arbeitsbühnen - Vermietung



Sicher und nachhaltig hoch hinaus
mietservice schweizweit 0800 813 813
Basel - Bern - Luzern - Zürich - Winterthur - Mittelland
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch

WS-Power Dietikon wünscht Ihnen
schöne Festtage, ein gutes und
erfolgreiches 2024

**Versicherungen und Vorsorge sind
Vertrauenssache**
**Eine einwandfreie Beratung garantieren
Ihnen die aufgeführten Agenturen.**

Allianz

**Generalagentur
Beat Weilenmann**
Neumattstrasse 7
8953 Dietikon
Telefon 058 357 28 28

die Mobiliar

**Generalagentur
Stephan Egli**
Kirchplatz
8953 Dietikon
Telefon 044 744 70 77

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

**Hauptagentur
David Serratore**
Silbernstrasse 12
8953 Dietikon
Telefon 044 744 50 80

ZURICH

**Generalagentur
Giacomo Calbucci**
Zürcherstrasse 48/50
8953 Dietikon
Telefon 044 745 83 83

SO
FÜHLT SICH
WEIHNACHTEN
AN

Genussmomente bequem nach Hause bestellen:
spruengli.ch/shop

Confiserie Sprüngli – Schweizer Chocoladentradition seit 1836

BRAND REPORT EMIL FREY AG



Immer in Bewegung mit dem Toyota Yaris Cross

Der Yaris Cross bietet eine stärkere und attraktivere Leistung dank seines Hybrid-Elektroantriebs sowie sichereres Fahren mit den neuesten Toyota Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen: Ein vollständig digitales Fahrerlebnis und Designdetails, welche das moderne urbane Styling unterstreichen.



Toyota sieht den Yaris Cross als sichersten Kleinwagen der Welt.

Text/Bild: zVg

Leistung und Fahrspass

Der 1.5 Liter Hybridmotor liefert höchste Leistung bei erstaunlicher Effizienz. Er schaltet im richtigen Moment nahtlos um von Benzin- auf Elektroantrieb. Er überzeugt durch kraftvolle, reaktionsschnelle Beschleunigung und sparsamen Verbrauch, der sich durch die vergrösserte Reichweite des emissionsfreien Elektro-Modus weiter optimieren lässt. Und dies ganz ohne eine Ladestation. Sobald Sie den Startknopf drücken, hält Sie in diesem SUV mit Allradantrieb nichts mehr zurück.

Ein tolles Fahrerlebnis

Toyota hat sich zum Ziel gesetzt, den Yaris zum sichersten Kleinwagen der Welt zu machen. Das coole, moderne Design des Yaris Cross findet grossen Anklang bei den Kunden. Das kompakte und wendige Stadtauto ist auf Anhieb als echter SUV zu erkennen. Sie erhalten zurzeit eine exklusive Cash-Prämie von CHF 2000.-, die Preise starten bei CHF 26'400.-.

Kontakt

Kontaktieren Sie uns ganz einfach per Telefon unter der Nummer 044 733 63 63 oder per Mail schlieren@emilfrey.ch für ein unverbindliches persönliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos:
emilfrey.ch/schlieren



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
schlieren@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/schlieren

BRAND REPORT EMIL FREY AG

Herzliche Gratulation an die Gewinner des diesjährigen Wiesen Gaudi Wettbewerbes

Text/Bilder: zVg

Das Dietiker Oktoberfest wie auch die Preise waren phänomenal. Ein schwarzer Mokka-E wurde festlich präsentiert und die Gäste konnten mittels QR-Code vor Ort erraten, wie viele assortierte Opel gelbe Ballone sich im Fahrzeug befinden. Der erste Platz erhielt einen Einkaufsgutschein von «Pro Schlieren» im Wert von CHF 300.-, welcher bei allen «Pro Schlieren» Detaillisten einlösbar ist. Der zweite Platz durfte sich über einen Fondue-Gutschein für den Limmattzauber beim Rapidplatz im Wert von CHF 100.- freuen. Das Limmattaler Winterdorf in Dietikon bietet einen herzerwärmenden Begegnungsort mit vielen Attraktionen und Möglichkeiten, um die Weihnachtszeit zu erleben.

Die Emil Frey AG Schlieren gratuliert den Gewinnern ganz herzlich zum Gewinn und wünscht Ihnen viel Freude beim Erlebnis.



Christoph Frei, Sascha Schönholzer.



Stephan Bernet, Luba Wiedenmann, Fabio Calò.

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

FREITAG, 5. JANUAR 2024

redaktion@das-limmattal.ch

HALLO YARIS CROSS

DER KOMPAKTE 4x4-HYBRID SUV
Jetzt Probe fahren!



10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE



Emil Frey Schlieren
emilfrey.ch/schlieren

Yaris Cross Elegant AWD 1.5 HSD, 85 kW/116 PS, Ø Verbr. 5.1 l/100 km, CO₂ 115 g/km, En.-Eff. C, Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.



RATGEBER TREUHAND

Haftung von Eheleuten für Steuerschulden



Alfons G. Florin

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

In der Schweiz werden die gemeinsamen Einkünfte und Vermögen von Ehepaaren zusammengefasst und gemeinsam besteuert. Die Steuererklärung von Ehepaaren wird von beiden unterschrieben und beide Eheleuten haften solidarisch und unbeschränkt für ihre Steuerschulden. Das bedeutet, dass die Steuerbehörden den ganzen Betrag entweder von einem oder vom anderen einfordern können. Dies gilt unabhängig davon, wer das Einkommen erwirtschaftet hat oder wer die Steuererklärung ausgefüllt hat. Hat ein Ehepartner Steuerschulden und kann sie nicht bezahlen, dann kann das Steueramt auf das Vermögen des anderen Ehepartners zurückgreifen.

Wird ein Ehepartner zahlungsunfähig, entfällt die Solidarhaftung. Leben Ehepartner zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschulden getrennt, kann der «unschuldige» Ehepartner unter Um-

ständen von der Haftung befreit werden. Er muss beweisen, dass er keinen Einfluss auf die Finanzen eines Partners hatte. Die genauen Regelungen zur Haftung von Ehepartnern für Steuerschulden variieren von Kanton zu Kanton.

Wichtig: Damit die Solidarhaftung in Form einer Haftungsverfügung aufgehoben wird, muss ein Gesuch dafür gestellt werden, weil das Amt nicht von sich aus handelt. Das Gesuch kann bereits im Veranlagungs- oder im Bezugsverfahren gestellt werden, wenn also die bereits rechtskräftige Veranlagung eingetroffen ist. Im Gesuch muss die Zahlungsunfähigkeit des Ehepartners bewiesen werden.

Konsultieren Sie im Zweifelsfall eine Fachperson.

FINANZ-KOLUMNE

Anlagestrategie – Handwerk schlägt Magie

Was macht eigentlich eine gute Anlagestrategie aus? Unsere Untersuchungen zeigen drei Faktoren, die gute von weniger erfolgreichen Anlagestrategien unterscheiden. Alle drei Faktoren sind weniger der «Magie» eines Vermögensverwalters, sondern guter handwerklicher Umsetzung zuzuordnen.



Sascha Ferg

Dipl. Betriebsökonom und Finanzanalytiker, ist Inhaber von Ferg Coaching & Consulting und Partner bei ZWEI Wealth, einem unabhängigen Beratungsunternehmen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vorsorge und Immobilien.

ZWEI Wealth Prognosen von Vermögensverwaltern und Banken untersucht und auf ihre Richtigkeit überprüft. Die Resultate sind bescheiden. Die Prognosen zu kurzfristigen Entwicklungen schneiden dabei noch verhältnismässig gut ab. Diese sind aber innert kürzester Zeit in den Marktpreisen abgebildet, sodass man kaum davon profitieren kann. Von den mittelfristigen Prognosen gibt es deutlich am meisten. Deren Eintretenswahrscheinlichkeit ist dann aber so tief, dass ein Münzwurf besser ist. Einzig Prognosen über den langen Zeitraum von gegen 10 Jahren sind verhältnismässig solide. Die erfolgreichen Anlagestrategien basieren deshalb kaum auf kurz und mittelfristigen Renditeprognosen.

Grundzutaten statt Fertigprodukte

Eine weitere Gemeinsamkeit erfolgreicher Anlagestrategien scheint in den verwendeten Anlageklassen zu liegen. Es fällt auf, dass Anlagestrategien, die auf den «Grundzutaten» wie Obligationen und Aktien basieren, im Schnitt

deutlich erfolgreicher sind als jene, die «Fertigprodukte» wie Hedge Funds, strukturierte Produkte und andere sogenannte alternative Anlagen in grösserer Masse mitberücksichtigen.

Nicht nur Volatilität als Risikomass berücksichtigen

Ein dritter Faktor, der erfolgreiche Anlagestrategien von weniger erfolgreichen zu trennen scheint, ist die Betrachtung von Risiko. Die Anlagestrategien, welche die Risikobetrachtung lediglich auf die Volatilitätsmessung abstützen, schneiden in der langfristigen Betrachtung schlechter ab als solche, die die Finanzplanung und den Kaufkraftherhalt als zusätzliches Risikomass miteinbeziehen.

Fazit

Die einfachsten Anlagestrategien bleiben die erfolgreichsten. Prognosen, «neue» Anlageklassen und Risikosteuerungsmodelle halten oft kaum, was sie versprechen.

Mehr Infos:
Sascha Ferg, ZWEI Wealth
Tel. +41 79 475 23 55
www.zwei-wealth.ch

Möglichst wenig kurz- und mittelfristige Prognosen

Die meisten Finanzmarktspezialisten wissen es. Prognosen über die Entwicklung an den Finanzmärkten sind zu einem grossen Teil unmöglich. Über die letzten sieben Jahre haben wir bei

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöffland

Datenspuren

Staatsanwälte lieben Cumulus-Karten, Supercard, SwissPass & Co.: Die SBB speichern auf «Teufel komm raus» alles, was irgendwo erhoben oder eingegeben wurde. So werden Kundendaten über 25 Jahre gespeichert. Bei der Eingabe eines datenschutzrechtlichen Auskunftsbegehrens an die SBB kam dies zum Vorschein und man staune: die SBB rechtfertigen sogar die Verletzung der Datenschutzvorschriften. Und jetzt festhalten: am Halbtax-Abo ist dies auf über 20 Jahre zurück feststellbar:

- Kundenstammdaten
- Der Kunde wünscht keine Werbung
- Der Kunde gehört zum Kundensegment «Geniesser», weil er vor 20 Jahren einen «Klassenwechsel» gebucht hatte
- Auch frühere Mitgliedschaften oder andere Abos sind gespeichert
- Daten aus der Vorratsdatenspeicherung für das WLAN der SBB
- Jede «Bewegung», im wahrsten Sinne des Wortes, ist sichtbar und alle Fahrten sind einsehbar.

Nach den neuesten Regeln des Datenschutzgesetzes, müssen Sie für jedes «Bewegen» von Patientendaten eine schriftliche Einverständniserklärung abgeben. Man kann sich auch wehren gegen diesen Papier-Nonsense und standhaft bleiben. Ohne Konsequenzen. Nicht so bei den SBB, die stehen offenbar über dem Gesetz!

Wenn Sie Auskünfte über Ihre Daten wünschen, so können Sie den «Generator der Digitalen Gesellschaft für Auskunftsbegehren» nutzen. Und zum Abschluss am Bürotisch festhalten: die SBB verweisen in ihrer Datenschutzerklärung für Auskunftsbegehren auf ein Online-Formular bei OneTrust. Bei OneTrust handelt es sich um einen bekannten amerikanischen Anbieter von Cloud-Lösungen, mit denen Unternehmen den Datenschutz gewährleisten können sollen. «US-Anbieter und Datenschutz» – es gibt bessere Witze!

Gruss Tis Hagmann

Feedback willkommen an:
tis.hagmann@bluemail.ch

KOMMENTAR

Das Debakel von Siemens

In der ganzen Windkraftsparte von Siemens und auch Iberdrola häufen sich laufend schwerwiegende technische Probleme. Wahrscheinlich müssen sämtliche Windturbinen des Typs 5.X repariert werden. Siemens Energy spricht von rund einer Milliarde Euro Kosten. Die UBS sagt sogar fünf Milliarden voraus. In Stückzahlen: ca. 10'000 Anlagen müssen weltweit repariert oder gar ausgetauscht werden. Vor allem bei Offshore-Anlagen ist das eine sehr aufwendige Arbeit. Bei immer grösseren Anlagen hält die Materialtechnologie nicht zwingend mit. War früher eine typische Anlage für eine Leistung von 1MW ausgelegt, so werden heute Anlagen mit 15 MW auf den Markt gebracht. Die Vermutung liegt

nahe (weil Schweigen...), dass die teuren Testläufe umgangen wurden und nur durch Computertests simuliert wurden. Von «nachhaltig» kann in keiner Art und Weise gesprochen werden. Die «Entsorgung» von ganzen Anlagen geschieht durch Verscharren in den weiten Wüsten der USA. Weil das Material nicht wiederverwendbar ist.



Tis Hagmann
tis.hagmann@bluemail.ch



STEINER
KANALSERVICE

- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

Notfall-Service
0800 321 221





20 JAHRE
2003 - 2023

aregger

ELEKTRO-INSTALLATIONEN
... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG Tel. +41 43 244 62 62
Grossmattstrasse 9 urdorf@elektro-elektro.swiss
CH-8902 Urdorf www.aregger-elektro.swiss

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center.
- Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelastr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41

HISTORISCHE KOLUMNE

Bruderholz, Schwaderloh, Frastanz



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,
Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

Wer vom Baselbieter Reinach in Richtung Bruderholz spaziert, stösst auf einen von Louis Léon Weber (1891-1972) gestalteten Brunnen, dessen Wappen und Inschriften an einen alten Sieg erinnern. Einer Streifschar von 800 Kriegern aus Solothurn, Bern und Luzern schlug ein überlegenes, plünderndes, königliches Heer am 11. März 1499 im Schwabenkrieg. An den Erfolg erinnern die kraftvollen Worte des zeitgenössischen Notars, Luzerner Schreibers und Dichters Niklaus Schradin, erstmals erschienen im Druck in Sursee im Jahr 1500. Wir verstehen Schradin, den Sänger der Zehnörtigen Eidgenossenschaft, auch heute leicht, wenn wir ihn laut lesen:

HAND D'VIND GON BASEL AN
DIE GRENDEL GEJAGT
VON FORCHTEN WARENT SY
SO GANTZ VERZAGT
WER DER WEG IN DIE HELL
OFFEN GESTANDEN
SY WERENT GELOUFFEN ZU
DES TÜFELS HANDEN

Heldenhaft, aber nicht
entscheidend!

König Maximilian glaubte, seine persönliche Anwesenheit am Bodensee könne die Wende bringen. Nach seiner Anreise von Antwerpen rief der Herrscher, am 3. April, von Koblenz D aus Kur-

fürst Friedrich von Sachsen (den Weisen, den späteren Förderer Luthers) zu Hilfe, um sich der Eidgenossen, welche das Heilige Römische Reich und seine Erblände «on al Zuespruch» angegriffen hätten, zu erwehren.

Das Herannahen des Königs führte zu einer militärischen Entladung. Es lag nahe, bei einer ausgedehnten Front der Eidgenossen und Bündner, von Dornach bis ins Münstertal, den Angriff dort zu versuchen, wo die Beherrschung einer Rheinbrücke – Konstanz – den Aufmarsch erleichterte, die gut befestigte Stadt bei Schwierigkeiten eine Zuflucht bot und der relativ hindernisarme Thurgau lockte. So griffen die Königlichen am 11. April 1499 aus Konstanz heraus und über den Untersee mit über 10'000 Mann an, wie der Chronist Valerius Anshelm schreibt, und schlugen die viel schwächere und nicht überaus wachsame eidgenössische Besatzung von Ermatingen. 73 Eidgenossen fielen oder blieben schwerverwundet liegen, der Rest zog sich in die Wälder zurück. Die Königlichen plünderten Ermatingen, Triboltingen, Mannenbach und berieten, was nun an die Hand zu nehmen sei.

Die Niederlage löste auf der Seite der Eidgenossen eine Konzentration aller im Thurgau stehenden Truppen aus. Im Schwaderloh, dessen eidgenössische Besatzung intakt war, strömte die kampfwilige Mannschaft zusammen, betete und marschierte unter Trommel- und Pfeifenklang gegen Triboltingen. Beide Seiten setzten Artillerie ein, was mehr Rauch erzeugte, als Schaden stiftete. Nach wie vor war die Kadenz der Geschütze nicht derart, dass man sie nicht ablaufen konnte. Das geschah denn auch. Die Eidgenossen gewannen den Königlichen – «nit on Schweiss und Blut» – mit ihren Langspiessen den Druck ab und lösten eine Fluchtbewegung aus. Deutlich über 1'000 Gegner fielen, der Rest rettete sich hinter die Mauern von Konstanz. Geistliche und Frauen durften unter einem Waffenstillstand die Toten in die Stadt holen, um der Pietät zu genügen.

Erneut war die militärische
Überlegenheit der Eidgenossen
klar geworden.

Ganz besonders klar war die Stimmungslage bei den Eidgenossen. Eine junge Thurgauerin trug nach der Schlacht einen Brief nach Konstanz – die moderne Wappenscheibe zeigt sie mit König Maximilian. Das beherzte Mädchen wurde von

einem Landsknecht gefragt, wie viele Eidgenossen denn im Feld stünden. Sie war so klug und mutig, zu antworten, es seien «gerade genug, um eure Einfälle zurückzuschlagen. Wenn ich mich nicht irre, hättet ihr sie in der jüngst vor den Toren dieser Stadt geschlagenen Schlacht zählen können, wenn die Flucht eure Augen nicht blind gemacht hätte» (notiert vom Augen- und Ohrenzeugen von 1499 Willibald Pirckheimer aus Nürnberg, sprachlich modernisiert von Hugo Schneider, dem Autor der «Schlacht von Schwaderloh» von 1949).

Die Walgauer, welche den Eidgenossen geschworen hatten, waren wieder abgefallen und hatten im Raum Tisi, heute einem Stadtteil von Feldkirch, eine Letzi von der Ill aus nach Westen gebaut, hinter der sie sich sicher wähnten. Von diesem Horst aus war vor der Schlacht bei Schwaderloh ein königlich-schwäbisch-walgauischer Heerhaufen am 25. März in räuberischer Absicht über den Rhein gefallen, hatte Beute gemacht, das Dorf Gams eingäschert.

Das rief nach eidgenössischer Vergeltung: Ein Zürcher Fähnlein unter Caspar Göldli (1468-1542) zog aus und besetzte zusammen mit Luzernern, Urnern, Schwyzern, Unterwaldnern, Zugern, Appenzellern, St. Gallern und anderen mehr in einer Gesamtstärke von rund 7'000 Mann den Raum Vaduz-Schaan. Glarner und Bündner belagerten inzwischen bei Balzers die Gutenburg in der Hoffnung, ein königliches Entsatzheer anzulocken und in offener Feldschlacht zu schlagen.

Nachdem die Nachricht vom Schwaderloher Sieg eingetroffen war, entschlossen sich die Eidgenossen zu einem offensiven Vorgehen. Der Urner Heini Wolleb stiess an der Spitze von 2'000 Mann (Urner, Urserer und Sarganser) über den Sarojasattel nördlich der Drei Schwestern hinüber in Richtung Fellengatter, in die Flanke der Letzi, deren ungefähre Lage in Tisi durch die Namen Letzestrasse, Letzebühelweg und Letzehof (dort befindet sich heute ein buddhistisches Kloster) bezeichnet wird. Das Gros der Eidgenossen griff frontal an, überwand die Letzi und sah sich drei gegnerischen Heerhaufen, wohl über 10'000 Mann, gegenüber. Der Feind war allerdings durch das Kontingent Heini Wollebs bereits geschwächt und in der Flanke gefasst. Nach der üblichen Feuersalve rannten die Spiess- und Halpartenträger dem Feind entgegen, gewannen ihm den Druck ab und warfen ihre Gegner in die Ill, wo, folgt man der Chronik des Heinrich Brennwald,

rund 1'300 ertranken. Auch die Eidgenossen hatten Verluste. Hier bei Frastanz fiel Heini Wolleb aus Ursern, dessen Kopf die Angriffsidee entsprang und dessen Kommandoführung der erfolgreiche Flankenstoss über den Sarojasattel zu verdanken war.

Heini Wolleb aber lebte noch lange in der Erinnerung weiter. Im Schlachtjahrzeit von Uri (der Liste der gefallenen Krieger, deren Seelen jährlich gedacht wurde) war zu lesen:

«Item desselben Jars (1499) am ...XX. Tag des Aprellen, do zugent wir mit unser Paner in das Walgouw und uf denselben ... Tag tattend wir zween schwer Angriff, einen an dem Berg ob dem Dorf Frastentz, den andern an der Letzy by dem Dorf und gewunnen do ... Da ist von unserem Land umkommen der from handfest und tür Held Heini Wolleb von Urseren, der sich des Tags gar ritterlich gehalten hat.»

(vgl. Hans Kriesi, Heini Wolleb – ein zweiter Winkelried, ASMZ 4, 1963).

Drei bedeutende Schlachten waren gewonnen, das Bruderholz, das Schwaderloh, Frastanz. Doch Kriege dauern so lange nicht beide Seiten zu einem Friedensschluss bereit sind. König Maximilian aber das noch in keiner Art und Weise. Noch waren Schlachten zu schlagen, an der Calven, bei Dornach.



Thurgauerin

Oh du schöne

WEIHNACHTSZEIT

www.lilie-schlieren.ch

Sa, 16. Dez., 11 – 17 Uhr

Süsse Überraschung

Wer uns heute besuchen kommt, darf sich über ein süsses Geschenk freuen.

Sa, 23. Dez., offen bis 20 Uhr

Vor-Feiertags-Shopping

Coop, Coop Restaurant, Denner und Import Parfumerie haben für Sie bis 20 Uhr offen.

GRATIS PARKIEREN

Sa, 23. Dezember

RATGEBER GESUNDHEIT

Besser schlafen, besser leben: Wenn Schäfchenzählen nichts mehr nützt

Der Schlaf ist ohne Frage ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Durchschnittlich ein Drittel der Lebenszeit verbringt der Mensch im Bett.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 64-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtethischen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jastt gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

Schlaf ist notwendig für die Regeneration von Körper und Geist. Ein guter und erholsamer Schlaf ist wichtig für die Tagesbefindlichkeit und für unser Leistungsvermögen, sowohl im psychischen als auch im körperlichen Bereich. Schlafstörungen können zu Leistungsverminderung und Müdigkeit tagsüber führen mit gereizter Stimmung sowie Störungen der Konzentration und Aufmerksamkeit.

Die Schlafdauer ist individuell und sehr abhängig von der Lebenssituation, in der man sich befindet. Die meisten Erwachsenen schlafen sechs bis acht Stunden pro Nacht, manche auch weniger. Das Schlafbedürfnis variiert von Mensch zu Mensch und ist zudem abhängig vom Alter. So brauchen Babys und Kleinkinder deutlich mehr Schlaf als Erwachsene, während Jugendliche zwar gerne in der Früh länger schlafen, allerdings abends gerne später ins Bett gehen. Schlaf ist ein biologisches Grundbedürfnis wie Hunger oder Durst und folglich untrennbar mit der menschlichen Gesundheit verbunden. Rund ein Drittel seines Lebens verbringt der Mensch schlafend. In der klassischen chinesischen Philosophie sind Schlafen und Wachen primär ein Ausdruck des rhythmischen Wechsels von Tag und Nacht, von Helligkeit und Dunkelheit sowie von Yin und Yang. Sie bilden den grundlegenden Rhythmus der Welt. Rund 50 Prozent der Schweizer Bevölkerung leidet an Schlafstörungen. Man unterscheidet zwischen Ein- und Durchschlafstörungen.

Neben primären Schlafstörungen gibt es sekundäre Ursachen, welche im Zusammenhang stehen mit organischen Erkrankungen, Demenz, Depression, Medikamenten oder dem zugrunde liegenden Lebensstil. Schlafstörungen sind meist nur ein Symptom und nicht die Ursache, weswe-

gen bei anhaltenden Beschwerden die Ursachen genau abgeklärt werden müssen. Zuerst beim Hausarzt und eventuell. anschliessend in einem Schlaflabor. Dabei ist die genaue Betrachtung des Lebensstiles von enormer Wichtigkeit. Koffein, Alkohol, verschiedene antriebssteigernde Medikamente, Blutdruckmittel, Hormonprodukte, Antiepileptika und Antibiotika können die Schlafqualität beeinflussen.

Blaues Licht, insbesondere dasjenige von Bildschirmen elektronischer Geräte wie Smartphones und Computern, kann die Qualität des Schlafes ebenfalls beeinträchtigen. Es stört die Produktion von Melatonin, dem Hormon, das dem Körper signalisiert, dass es Zeit zum Schlafen ist. Dies kann dazu führen, dass es schwieriger wird einzuschlafen und den Schlaf durchzuschlafen. Um Schlafstörungen zu vermeiden, wird empfohlen, Bildschirme vor dem Schlafengehen zu meiden und auf Geräten, die man abends verwendet, einen Blaufilter zu aktivieren. So kann das Schauen von Fernsehen vor dem Schlafengehen Schlafstörungen begünstigen. Darum nehmen Sie ein Buch, lesen Sie und vertiefen Sie sich in einen spannenden Roman oder in ein Sachthema – bei der Qualität der heutigen Fernsehsendungen sicherlich keine schlechte Idee. Der Durchschnittsschweizer verbringt rund dreieinhalb Stunden pro Tag vor dem Fernsehen – eine unglaubliche Menge an Lebenszeit, welche man vergeudet. Diese oft trivialen und sensationalistischen Inhalte der Fernsehprogramme führen zu einer Verflachung von Wissen, zu einer Verblödung der Gesellschaft und natürlich zu Schlafstörungen, da unser Gehirn diese Inhalte vor und während dem Schlaf verarbeiten muss.

Ein gesunder Schlaf ist charakterisiert durch mehrere Faktoren: Die Dauer (für Erwachsene werden in der Regel 7-9 Stunden Schlaf pro Nacht empfohlen), die Kontinuität (Ein ununterbrochener Schlaf, ohne häufiges Aufwachen), die Tiefe (ausreichend Tiefschlafphasen, in denen sich der Körper erholt und regeneriert), die Regelmässigkeit (konstanter Schlaf-Wach-Rhythmus, auch als zirkadianer Rhythmus bekannt) und durch die Erholung (man sollte sich nach dem Aufwachen erfrischt und ausgeruht fühlen).

Tipps für einen guten Schlaf

- Wichtig ist ein regelmässiger Schlaf-Wach-Rhythmus: Gehen Sie jeden Tag zur gleichen Zeit ins Bett und stehen Sie zur gleichen Zeit auf, auch am Wochenende. Entspannende Abendrituale: Entwickeln Sie Rituale vor dem Schlafengehen, wie Lesen, Meditation oder leichte Dehnübungen. Optimieren Sie die Schlafumgebung. Sorgen Sie für eine ruhige, dunkle und kühle Umgebung (Die ideale Raumtemperatur zum Schlafen liegt für die meisten Menschen zwischen 16 und 18 Grad Celsius. Diese Temperatur wird als optimal angesehen, um dem Körper zu helfen, die innere Kerntemperatur zu senken, was ein Signal für den Schlaf ist.) in Ihrem Schlafzimmer.

- Wichtig ist auch ein komfortables Bett: Investieren Sie in eine gute Matratze und bequeme Kissen. Managen Sie die Lichtexposition. Vermeiden Sie helles Licht und insbesondere blaues Licht von Bildschirmen vor dem Schlafengehen. Vermeiden Sie Stimulanzien: Reduzieren Sie den Konsum von Koffein und Alkohol, insbesondere in den Stunden vor dem Schlafengehen. Regelmässige körperliche Aktivität kann die Schlafqualität verbessern, sollte aber nicht zu spät am Tag stattfinden. Vermeiden Sie schwere oder grosse Mahlzeiten kurz vor dem Schlafengehen. Stressbewältigung: Erlernen Sie Techniken zur Stressreduktion, wie tiefe Atmung oder progressive Muskelentspannung. Elektronische Geräte begrenzen: Schaffen Sie eine Technikfreie Zone im Schlafzimmer und begrenzen Sie die Nutzung elektronischer Geräte vor dem Schlafen.

- Greifen Sie bei Schlafstörungen nicht gleich zu einem Medikament. Vorübergehende Störungen des Schlafrhythmus sind häufig und bedürfen nicht gleich einer medikamentösen Behandlung. Es gibt verschiedene Gründe: Das Abhängigkeitspotenzial: Einige Schlafmittel können bei längerem Gebrauch zu körperlicher und psychischer Abhängigkeit führen. Die Nebenwirkungen: Schlafmittel können unerwünschte Nebenwirkungen wie Schläfrigkeit am Tag, Verwirrtheit und Gedächtnisprobleme verursachen. Die Toleranzentwicklung: Der Körper kann mit der Zeit eine Toleranz gegenüber dem Medikament entwickeln, was zu höheren Dosen führt. Die Unterdrückung von Schlafphasen: Einige Medikamente können die Architektur des Schlafes stören, insbesondere die REM- und Tiefschlafphasen. Die Entzugserscheinungen: Das plötzliche Absetzen von Schlafmitteln kann zu Rebound-Insomnie führen. Die Langfristige Gesundheitsrisiken: Langzeitgebrauch von Schlafmitteln wurde mit Risiken wie erhöhter Sturzgefahr, Demenz und sogar erhöhter Mortalität in Verbindung gebracht. Die Maskierung von Grunderkrankungen: Schlafmittel können die Symptome von zugrundeliegenden Problemen wie Angststörungen oder Depressionen vorübergehend lindern, ohne die Ursache zu behandeln.

- Pflanzliche Mittel können eine sanfte Alternative zu Schlafmitteln sein. Baldrian: Hat eine angstlösende Wirkung und kann bei Schlafstörungen ohne organische Ursache helfen, besser zu schlafen. Die Inhaltsstoffe wirken beruhigend auf das zentrale Nervensystem. Die Einschlafzeit soll mit Baldrian verkürzt und die Qualität des Schlafs insgesamt verbessert werden. Hopfen: Oft in Kombination mit Baldrian verwendet, kann es zur Entspannung beitragen. Hopfenzapfen werden bei Schlafproblemen, Anspannung und innerer Unruhe empfohlen. Es wird vermutet, dass Hopfen eine ähnliche Wirkung wie das Schlafhormon Melatonin hat. Die Inhaltsstoffe greifen in die Steuerung des Schlaf-Wach-Rhythmus ein und wirken leicht einschläfernd. Melisse: Bekannt für ihre stressreduzierenden Effekte. Passionsblume: Kann helfen, Unruhe zu reduzieren und den Schlaf zu fördern. Lavendel: Sein Duft wird oft in Aromatherapie für Entspannung und besse-

ren Schlaf genutzt. Diese Heilpflanzen können als Tee, Tabletten oder in aromatherapeutischen Ölen verwendet werden. Bei den frei verkäuflichen pflanzlichen Mitteln sind gewöhnlich keine ernsthaften Nebenwirkungen zu erwarten. Es kann aber zu allergischen Reaktionen, Übelkeit oder Bauchkrämpfen kommen.

- In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) werden Schlafstörungen als Ungleichgewicht der Lebensenergie Qi und der Körpersäfte angesehen. Die Behandlung zielt darauf ab, das Gleichgewicht wiederherzustellen und die Harmonie zwischen den Organen zu fördern. Methoden der TCM zur Behandlung von Schlafstörungen umfassen: Akupunktur: Durch das Einstechen von Nadeln in bestimmte Körperpunkte soll der Fluss des Qi reguliert werden. Kräutermedizin: Eine Vielzahl von Kräutern kann individuell kombiniert werden, um die spezifischen Ungleichgewichte zu behandeln, die zu Schlafstörungen führen. Tuina-Massage: Eine therapeutische Körpermassage, die darauf abzielt, den Qi-Fluss zu fördern und Blockaden zu lösen. Qigong und Tai-Chi: Bewegungsformen, die Atmung, Bewegung und Meditation kombinieren, um das Qi zu kultivieren und zu harmonisieren. Diätetik: Anpassungen in der Ernährung, um innere Ungleichgewichte zu korrigieren und die Organe zu stärken.
- Melatonin ist ein Hormon, das im Körper gebildet wird – vor allem nachts. Es steuert den Schlaf-Wach-Rhythmus, also den Wechsel von Schlafen und Wachsein innerhalb von 24 Stunden. Der natürliche Schlaf-Wach-Rhythmus kann zum Beispiel durch Schichtarbeit oder Reisen über mehrere Zeitzonen gestört werden. Melatoninhaltige Medikamente müssen ärztlich verschrieben werden. Sie sind nur für ansonsten gesunde Menschen ab 55 Jahren zugelassen.

Und welche ist die beste Schlafposition? Zur Schlafposition finden sich viele Ratschläge in der Literatur. So soll man auf der rechten, also der herabgewandten Seite schlafen und dabei das rechte Bein leicht anwinkeln. Das linke Bein lege man auf dem rechten ab, es soll stärker angewinkelt sein als dieses. Die rechte Hand ruhe rechts neben dem Kopfkissen, wobei die Handfläche nach oben zeigen und die Finger leicht geöffnet sind. Die linke Hand lege man auf das linke Knie, die Augen schliesse man nur locker, die Zähne liegen aneinander, beissen aber nicht fest zu. Mit geschlossenem Mund atme man ruhig und gleichmässig durch die Nase.

«Beim Schlafengehen sollten wir uns sagen:
Ich habe gelebt und den mir vom Schicksal
bestimmten Weg zurückgelegt.
Wenn Gott uns noch einen Morgen
schenkt, werden wir ihn mit dem Gefühl,
dass uns unerwarteter Gewinn zufällt,
freudig entgegennehmen.» – Seneca –

Ich wünsche meinen Leserinnen und Lesern frohe Festtage im Kreise ihrer Lieben und für das neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit

Ihr
Dr. med. Claudio Lorenzet
(www.lorenz.ch / clorenzet@bluewin.ch)

Ist es schön,
kommt's von Höhn.

 seit 1921
AG Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch



IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Uitikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Bauland

VERWALTUNG

- Mietwohnungen
- Eigentümergemeinschaften

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

WELLNESS-THERME FORTYSEVEN

Baden mit dem digitalen Achtsamkeitstrainer

Gemeinsam mit Mindfulness Swiss (MBSR Verband Schweiz) hat die Wellness-Therme Fortyseven einen digitalen «Achtsamkeitscoach» kreiert – dieser ist so schweizweit und wohl auch europaweit einzigartig. Die Gewerbezeitung war vor Ort in Baden.

Hoher Druck im Job, Erwartungen aus dem privaten Umfeld, aber auch die sich schnell verändernde Welt sorgen dafür, dass besonders die psychische Belastung zunimmt. Um so wichtiger ist drum der richtige Umgang mit Stress. Mit dem digitalen Assistenten können Fortyseven-Gäste auf einem Rundgang durch die Wellness-Therme an zehn Stationen die Aspekte der Achtsamkeit kennenlernen und üben.

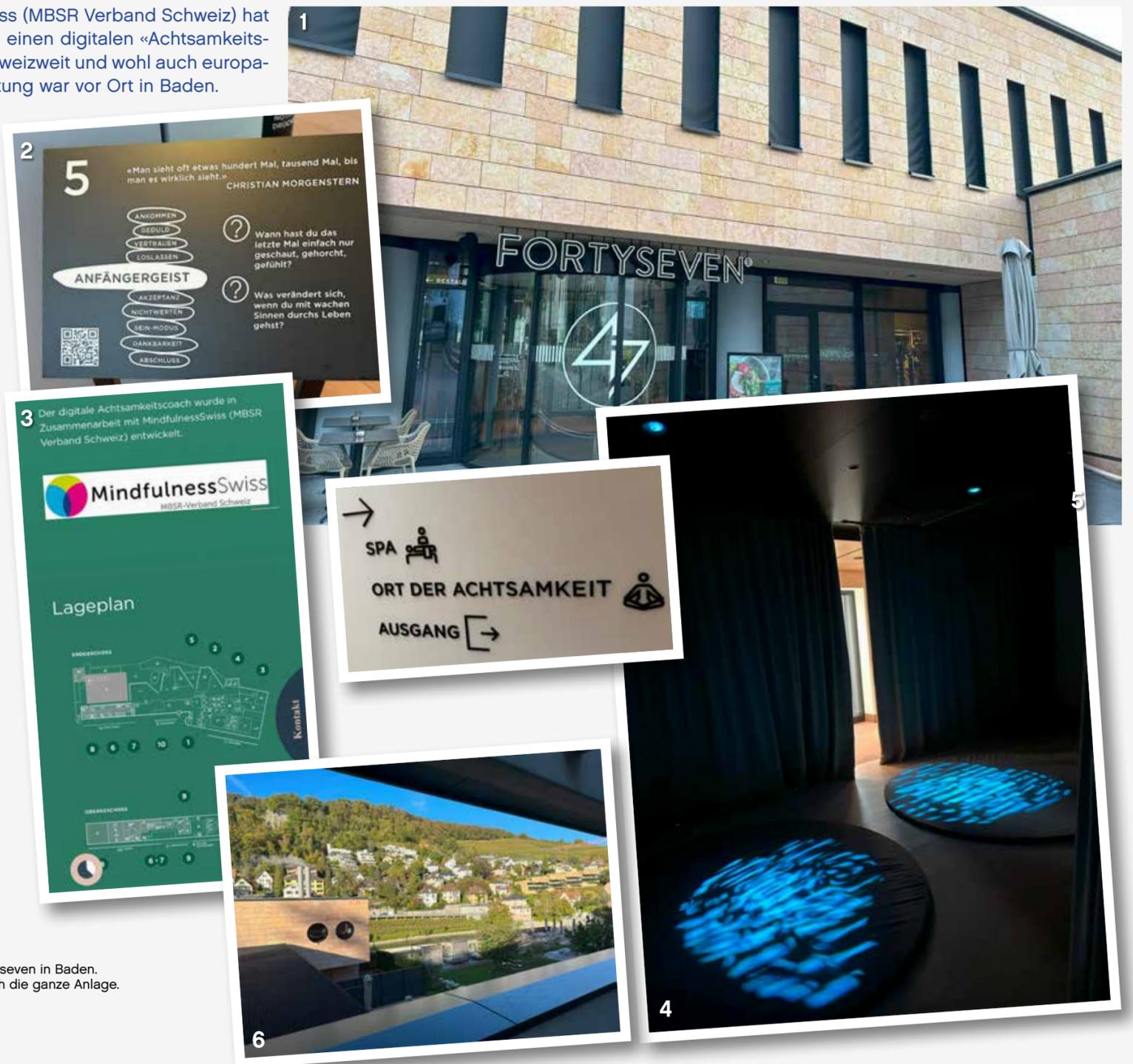
«Wann hast du das letzte Mal einfach nur geschaut, gehorcht, gefühlt? Was verändert sich, wenn du mit wachen Sinnen durchs Leben gehst?» heisst es etwa bei der 5. Station «Anfängergeist». Bei jeder Station wartet eine Infotafel mit einem QR-Code, welcher mit dem Smartphone gescannt werden kann.

Weitere Stationen sind Ankommen, Geduld, Vertrauen, Loslassen, Akzeptanz, Nichtwerten, Sein-Modus, Dankbarkeit und Abschluss. Schön, dass man ganz individuell und im eigenen Tempo achtsamer werden kann. Angeleitet durch Text und Audio können die Gäste verschiedene Achtsamkeitsübungen selbstständig durchführen. Das neue Angebot ist im Eintrittspreis inbegriffen und kann während des Thermenaufenthaltes jederzeit genutzt werden.

Mehr Infos: www.fortyseven.ch

BILDLEGENDEN:

1. Willkommen in der Wellness-Therme Fortyseven in Baden.
2. Verschiedene Tafeln begleiten einen durch die ganze Anlage.
3. Übersicht der verschiedenen Stationen.
4. Im Ort der Achtsamkeit.
5. Zum Ort der Achtsamkeit.
6. Achtsam baden in Baden



Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

FREITAG, 5. JANUAR 2024

redaktion@das-limmattal.ch



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Schlieren.

In unserem grossen Showroom finden Sie für jeden Bedarf die optimale Lösung. Fahren Sie bei uns eine grosse Auswahl an Fahrzeugen Probe – vom Marco Polo bis zum vollelektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie das passende Fahrzeug zu finden. Auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten stehen wir Ihnen als erfahrener Partner zur Seite. Unsere beiden Waschanlagen für PW und LKW lassen Ihr Fahrzeug zudem in neuem Glanz erstrahlen.

Weitere Informationen finden Sie unter: merbag.ch/nutzfahrzeuge

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Schlieren Goldschlägistrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren



BESUCH IM HOTEL FRANKS

Top-Wellness und mehr für die ganze Familie

Das traditionsreiche 5-Sternehaus Franks lockt in den Wintermonaten mit Ski- und Wellness-Plausch für jung und alt – von vielen Gourmet-Freuden ganz zu schweigen.

Text/Bilder: Mohan Mani

«Zeit bei Freunden» lautet das Credo der Gastgeberfamilie Frank. Gelebte Herzlichkeit, persönlicher Service und Nachhaltigkeit stehen an erster Stelle. Cora Bethke-Frank führt das Luxushotel gemeinsam mit Tochter Mara Frank in dritter Generation. Das charmante Fünf-Sterne-Wellness-Hotel liegt inmitten der Allgäuer Hochalpen und ist eng mit der Region verbunden. Seit 1964 wird das Haus im Herzen von Oberstdorf von der Familie Frank ausgebaut und weiterentwickelt – so auch in diesem Jahr.

Die grosszügige Spa-Landschaft des Hotels wurde kürzlich um einen Aussenpool im Garten und ein Adults-Only-Rooftop-Spa mit japanischen Onsen-Pools in der dritten und vierten Etage erweitert. Derzeit sorgen im Wellness- und Spa-Bereich ein Indoor-Pool, drei Ruhezonen und eine Saunalandschaft für Entspannung. Chefkoch Sven Schmidt bezieht seine Produkte von Lieferanten aus der direkten Umgebung.

Schnell ist das Badetenü montiert, um den grossen Innenpool, den Whirlpool (39 Grad) sowie den ganzjährig beheizten Infinity-Pool mit Blick in die Berge zu geniessen. Danach liegt sogar ein Blitzbesuch im eiskalten Naturpool drin. Schön auch, dass Kids am Nachmittag während zweier Stunden die Saunalandschaft (finnische Sauna, Bio-Sanarium und Dampfbad) geniessen dürfen, welche sonst den Erwachsenen vorbehalten ist.

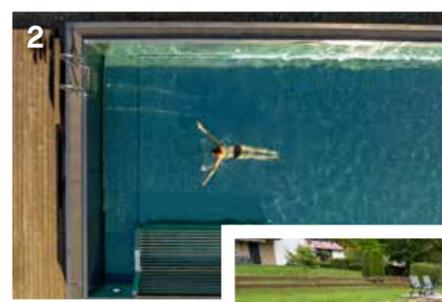
Für Adults only ist die kürzlich eröffnete Spa-Landschaft im Dachstock gedacht, welche jeweils freitags und samstags mit Aufgüssen aufwartet. Das Rooftop-Spa richtet sich an Wellness-Fans aus nah und fern. Besonders schön sind die vielen Ruheinseln sowie zwei Onsen-Pools auf der Dachterrasse, welche für Ruhe und Entspannung pur sorgen. Kurz: Wellness-Fans haben hier die Nase ganz weit vorn! ●

Mehr Infos: www.hotel-franks.de

Auswahl Limmattaler Reiseanbieter

- Albis Reisen AG, Zürich
- Der Touristik Suisse AG
- Hotelplan Schweiz AG, Dietikon
- Hürzeler & Co. AG, Dietikon
- Kuoni Reisen, Schlieren
- Maya Travel Inn GmbH, Uitikon Waldegg
- Namibia Favorites, Uitikon Waldegg
- One Travel International AG, Würenlos
- TUI ReiseCenter, Schlieren

Alle Angaben ohne Gewähr



BILDLEGENDEN:

1. Das Hotel Franks ist toll gelegen.
2. Toller Aussenpool.
3. Hier haben auch Kids ihren Spass.
4. Der Naturpool ist seeehr erfrischend.
5. Wunderbare Saunalandschaft.
6. Edles Dampfbad.
7. Zwei Onsen-Pools auf der Dachterrasse.
8. Zeit bei Freunden.

KOLUMNE «FC DIETIKON»

Zeiten ändern sich

«Tempora mutantur et nos mutamur in illis», wie es so schön auf Lateinisch heisst oder eben: die Zeiten ändern sich.

Auch unser Verein steht in einem stetigen Wandel: Menschen ändern ihre Ansichten und ihr Verhalten von Generation zu Generation. Früher war das Vereinsleben ganz anders als heute. Bestimmt liessen sich im Jahr 1980 für einen Vereinsanlass viel leichter Helfer:innen als heute. Damals war man per so noch viel mehr auf das Vereinsleben in all seinen Facetten fixiert als heutzutage. Die Jungen von heute leben in einer transformierten Welt und gehen mit Socialmedia und hoch technologisiert durchs Leben.

Klar: Fussballspielen per se ist noch immer sehr beliebt. Doch das Mitmachen in einem Verein stellt junge resp. jüngere Menschen wegen ihrer von der Gesellschaft gegebenen Struktur und dem Mainstream vor immer mehr Herausforderungen. Als Endresultat findet man nicht mehr so einfach freiwillige Helfer:innen wie früher. Dies ist aber längst nicht nur beim FC Dietikon der Fall.

Ein gutes Beispiel ist unser Schüeli: Glücklicherweise können wir noch immer viele Junge motivieren, aktiv mitzuhelfen. Doch wir brauchen gerade am Schüeli noch mehr Helfende. Lei-

der gibt es viele Leute – längst nicht nur Junge –, die schlicht kein Interesse und keine Lust haben, in der Gemeinschaft des FC Dietikon mitzuwirken. Profitieren? Ja! – Mithelfen? Nein danke! Doch ein Verein ist just auf Freiwillige angewiesen. Anders geht es einfach nicht. Ohne Helfer:innen steht ein Verein früher oder später vor dem Aus. Versprochen!

Und dann gibt es noch die Gattung der Nörgler:innen: Sie wissen zwar immer alles besser oder reklamieren dekonstruktiv, helfen aber nie und nimmer mit. Zum guten Glück sind solche Menschen bei uns eine verschwindend kleine, nicht zu beachtende Minderheit.

Der langen Rede kurzer Sinn: Ich möchte euch alle animieren, auch in



Pascal Stüssi

Zukunft mit eurem Verein mitzuziehen. Ich bedanke mich bei all jenen, welche schon jetzt immer mithelfen und rufe alle anderen dazu auf – helft mit: One Team, one Vision! ●

Pascal Stüssi,
FCD Vizepräsident +
OK Präsident Schülerturnier

Das Limmattal

• VERANSTALTUNGSKALENDER •

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN 12.12.2023 – 22.01.2024 | WAS LÄUFT IN DER REGION?

DEZEMBER 2023

- 13. **Jugendchor Incantanti** – Siemis (Träume), Kath. Kirche, Dammweg 4, Schlieren, 20 – 22 Uhr
- 15. **Adventsfenster in der Schmuckzaubertwelt**, Zürcherstr. 131, Oberengstringen, ab 18 Uhr
- 15. **Duo Arca**, St. Josefskapelle, Urdorferstr. 32, Dietikon, 18.30 Uhr
- 15. **Late Night Strick**, Gleis 21, Buchsackerstr. 21, Dietikon, 18.30 Uhr
- 15. **Anna Brunner (Violine) und Shaun Choo (Klavier)**, Gemeinderatssaal, Bremgartnerstr. 22, Dietikon, 20.15 Uhr
- 16. **Adventsprogramm – Der Teufel in der Weihnachtsnacht** mit Dodo Hug, Gemeindezentrum Brüelmat, Dorfstr. 10, Birmensdorf, 20.00 – 21.15 Uhr (ohne Pause)
- 17. **Adventssingen** im Seniorenzentrum «Im Morgen», Puentenstr. 4, Weiningen, 14 Uhr
- 21. **Jahreszeitenfeier**, Freizeitanlage Chrüzacher, Holzmattstr. 6, Dietikon, 18 – 20 Uhr
- 21. **Jass- und Spielnachmittag** Bistro Spilhöf, 14 – 17 Uhr
- 21. **Weihnachtszauber im Stall**, Freizeitanlage Chrüzacher, Holzmattstr. 6, Dietikon, 15 – 17 Uhr
- 31. **Silvesterknaller**, Verziere deine Tischbombe, Freizeitanlage Chrüzacher, Holzmattstr. 6, Dietikon, 14 – 16 Uhr

- 31. **Einladung zum Silvester-Apéro**, mit musikal. Unterhaltung mit dem Gypsy Swing Duo «Two for Tea», Alterszentrum am Bach, Bachstr. 1, Birmensdorf, ab 16.45 Uhr

JANUAR 2024

- 1. **Neujahrspéro**, Gemeindesaal Zentrum, Oberengstringen, 11 Uhr
- 6. **Urdorfer Neujahrspéro**, Muulaffeplatz (beim Spar), Bachstr. 11, Urdorf, 16 Uhr
- 6. **Neujahrskonzert**, Bigband mit Nicolas Senn am Hackbrett, Stadthalle Dietikon, Fondlistr. 15, 19 – 21 Uhr
- 7. **Dreikönigskonzert der Ref. Kirche Schlieren** – anschliessend Neujahrspéro mit Glühwein und Dreikönigskuchen im Stürmeierhuus, Grosse Ref. Kirche Schlieren, Kirchgasse 5, Schlieren, 17.00 – 23.45 Uhr
- 18. **Judith Bach – «Endlich»**, Stürmeierhuus, Freiestr. 14, Schlieren, 20 – 22 Uhr
- 19. **Herrlich böse Krimilesung mit Marcel Huwyler**, Gemeindezentrum Brüelmat, Dorfstr. 10, Birmensdorf, 19.30 – 22.00 Uhr
- 20. **Fasnachtsöffnung & Schirmherrenbekanntgabe**, Embriareal, Urdorf, 14 – 02 Uhr, <https://fasnachturdorf.ch>

Redaktionelle Auswahl;
Alle Angaben ohne Gewähr

KULTURTIPPS

Was Sie schon immer über die Kultband Milli Vanilli wissen wollten ...

Der Aufstieg und Fall einer der bekanntesten Pop-Bands der 1990er Jahre. Oder der wohl grösste Skandal der Musikgeschichte: Die neue Kinokomödie «Girl You Know It's True» stellt die wahre und unglaubliche Story von Milli Vanilli nach. Matthias Schweighöfer spielt als Musikproduzent Frank Farian so gut wie noch nie.

Der erfolgreiche Produzent Frank Farian (Matthias Schweighöfer) engagiert die unbekanntenen Tänzer Rob Pilatus (Tijan Njie) und Fab Morvan (Elan Ben Ali) für sein nächstes Musikprojekt. Es folgt ein kometenhafter Aufstieg, der alle Dimensionen sprengt. Unter dem Namen Milli Vanilli stürmen die beiden Freunde Rob und Fab die internationalen Charts, landen drei Nummer-1-Hits in den USA und geniessen das exzessive Leben in Hollywood.

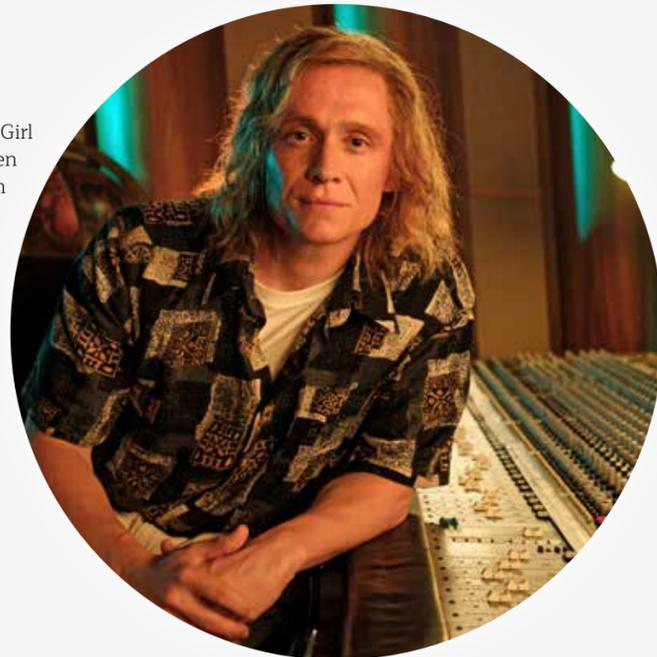
Lediglich ein kleiner Kreis Eingeweihter kennt ihr Geheimnis: Das Duo singt gar nicht selbst, sondern bewegt lediglich die Lippen - zu den Stimmen der echten Sänger. Auf dem Höhepunkt ihres Ruhms, als Milli Vanilli den Grammy gewinnen und durch Amerika touren, kommt die Wahr-

heit schliesslich ans Licht. Während die mächtige Maschinerie, die hinter dem Duo die Fäden gezogen hat, sich rasch aus der Affäre zieht, stehen Rob und Fab mitten im grössten Skandal der Musikgeschichte...

Der Filmtitel «Girl You Know It's True» ist zugleich der Name des zweiten Albums von Milli Vanilli, mit dem sie es 1989 auf die Nummer Eins der US-Charts schafften. Weil Fab Morvan die persönlichen Verfilmungsrechte an seiner Lebensgeschichte bereits exklusiv an den US-Regisseur Brett Ratner verkauft hatte, konnte er Simon Verhoevens parallel entstehendes Projekt nicht unterstützen, obwohl die US-Verfilmung 2021 abgesagt wurde, wie moviepilot.de berichtet. Und Rob Pilatus war bereits 1998 verstorben. Zwei Mo-

nate vor dem Kinostart von «Girl You Know It's True» erschien mit «Milli Vanilli» auch ein weit trockenere Dokumentarfilm zur selben Thematik - zu sehen auf dem Streamingdienst Paramount+. ● (MnM) | Bild: zVg

Kino-Tipp:
Kinostart:
21. Dezember 2023



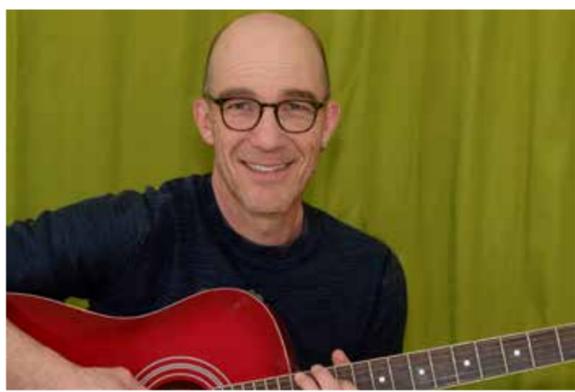
Stark: Matthias Schweighöfer als Musikmanager Frank Farian.



Milli Vanilli bei einem MTV-Auftritt.



Rob (Tijan Njie) und Fab (Elan Ben Ali) mit ihrer ersten Goldenen Schallplatte.



Show-Tipp
«Zimetschern sing i gern»

«Zimetschern han i gern» war Andrew Bonds erstes Album. Was anfangs als Lieder für seine eigenen Kinder begann, gehört 25 Jahre später zum allgemeinen Liedgut der Deutschschweiz. Das Jubiläum wird am 17. Dezember mit Mega-Mit-Sing-Konzerten inklusive Band und Chor im Hallenstadion Zürich gefeiert. Im Zentrum steht das gemeinsame Singen der Lieder wie zum Beispiel «De Herbscht isch miini Lieblingsziit», «Gritibänz» oder «S hät Schnee, juhee», Begleitet wird Andrew von einem Chor auf der Bühne, der extra für die beiden Konzerte gecastet und zusammengestellt wird. Die Liedtexte werden projiziert und mit Anekdoten sowie Originalillustrationen untermalt. Am wichtigsten ist jedoch die Mitwirkung des Publikums. ● (MnM) | Bild: zVg

Mehr Infos: www.musical.ch



Kino-Tipp:
«Next Goal Wins»

Die hochamüsante Feelgood-Komödie «Next Goal Wins» erzählt die Geschichte der Fussballmannschaft von Amerikanisch-Samoa, die 2001 mit einer 31:0 Niederlage gegen Australien die schlimmste Niederlage in der Geschichte der Weltmeisterschaft erlitt. Das soll sich ändern. Als die Weltmeisterschaft 2014 näher rückt, rekrutiert das Team einen vom Glück verlassenen, eigenwilligen Trainer (Michael Fassbender), der ihnen helfen soll, ihr Schicksal zu wenden. - «Cool Runnings» lässt grüssen ● (MnM) | Bild: zVg

Kinostart: 4. Januar 2024



Kino-Tipp:
«Joan Baez – I am Noise»

Mehrere Jahre folgten die drei Regisseurinnen der ikonischen Künstlerin Joan Baez. Im Laufe des Films zieht Baez schonungslos Bilanz und enthüllt auf bemerkenswert intime Weise ihr Leben auf und abseits der Bühne. So entstand eine immersive Dokumentation, die fließend durch die Zeit gleitet, die legendäre Musikerin auf ihrer letzten Tour begleitet und auf bis heute nie gesehene Archivaufnahmen aus Home-Movies, Tagebucheinträgen, Kunst, Therapie-Bändern und anderen Audio-Aufnahmen zurückgreift. - Fazit: Weder ein konventionelles Biopic, noch traditioneller Konzertfilm. ● (MnM) | Bild: zVg

Kinostart: 28. Dezember 2023

Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
2024



Stallikonstrasse 41
8903 Birmensdorf ZH
info@steakhouse-birmensdorf.ch
www.steakhouse-birmensdorf.ch

RESERVATION
Tel. 044 777 79 74

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - SA: 17.30 - 23.00 Uhr

LASSEN SIE ES SICH GUT GEHEN

**STEAKS & TEXMEX
IN BIRMENSCHDORF ZH**

Ein kulinarisches Erlebnis mit einer Auswahl an
**Steaks, TexMex - Wings - Ribs -
Burger - Salads - Sweets**

Das Team vom Steakhouse in Birmensdorf ZH im
Kanton Zürich freut sich auf Ihren Besuch.



Glasdach
NYON

Die ideale Lösung für
das ganze Jahr



www.uberti-storen.ch
8953 Dietikon



Ihr Garten -
unser Handwerk



Hämmerli & Kämpf
Garten- und Landschaftsbau

Friedaustasse 9 | 8952 Schlieren | info@hkgala.ch | www.hkgala.ch

Grunder Auto GmbH



Reparaturen rund ums Auto

neu aller Marken

eine Idee weiter

Uitikon • Tel. 044 493 14 14 • www.ford-grunder.ch

Ihr HR-Partner

HR-Services - Lohn
internationale Entsendungen
Laufbahnberatung - Outplacement
Trainings - Event-Workshops
Rekrutierungsdienstleistungen

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.



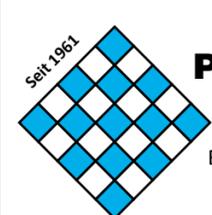
044 371 09 35 info@schnellmannhcm.ch www.schnellmannhcm.ch

Beratung, Projektierung und Ausführung von:

- Badezimmerrenovierungen
- Sanitär, Heizungs- Um- und Neubauten
- Wartungs- und Service-Abonnement für Heizungsanlagen
- Prompter Reparaturservice
- Heizkesselauswechslungen
- Boilerentkalkungen



Rutz + Co AG
Brunaustasse 200
8951 Fahrweid
Telefon 044 750 28 28
Telefax 044 750 29 04



**Paul Dill
Plattenbeläge AG**

Bergstrasse 37 · CH-8902 Urdorf
Tel. / Fax +41 44 734 58 72
mail: paul.dill@bluewin.ch

Magazin: Zelgliweg 38 · CH-8952 Schlieren · Tel. +41 44 730 92 23



Baustoffe
aus der Region

Beton | Kies | Sand | Recyclingbaustoffe

HASTAG (Zürich) AG
8903 Birmensdorf
T 044 739 14 66 | hastag.ch

HASTAG ///
A CRH COMPANY

**KONI SCHWARZ
METALLBAU AG**
DIETIKON
konimet.ch



Induserv (Schlieren ZH) AG
Zürcherstrasse 18 | Postfach | 8952 Schlieren
Tel. +41 44 738 90 90 | Fax +41 44 738 90 99
zuerich@induserv.ch | www.induserv.ch

DA WIRD IHNEN WARM UMS HERZ

Limeco Regiowärme ist die beste Wärme für Ihr Haus: weil aus Dietikon, weil fürs Limmattal und weil gleichwertig wie erneuerbare Energie. Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir wohlige Weihnachten!

www.limeco.ch

Limeco
Das Regiowärme fürs Limmattal

Bodycote Schaan wünscht seinen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Bodycote WÄRMEDÄMMUNG SCHAAN

Im Alten Riet 123
FL- 9494 Schaan
+423 239 2100 oder E-Mail: schaan@bodycote.com

Ihr Ansprechpartner / Verkauf
Herr Arben Behluli
E-Mail: arben.behluli@bodycote.com
+423 239 2124 oder Mobil +423 791 4608



Restaurant Sabor, die kulinarische Oase in Schlieren mit einem spanischen Weinimport unter dem gleichen Dach. Die Weine stammen aus Familienkellereien in Spanien. Die kleinen-grossen Weine zu vernünftigen Preisen.

Unser Restaurant Sabor ist für Euch sieben Tage die Woche geöffnet, mit warmer Küche von 11:30-22:00 Uhr am Abend.

Unser Brunch, immer am Sonntag, von 10-14 Uhr bietet für Jedermann etwas Feines.

Geniessen Sie ein feines Essen mit dem passenden Wein auf unseren schönen Terrassen in mediterranem Ambiente.

Wir freuen uns darauf, Euch wie Königinnen und Könige verwöhnen zu dürfen! Hasta pronto!

Rocio & Tony



GA BA qualität mit gips

Gandola & Battaini AG

Frankentalerstrasse 70, 8049 Zürich
www.gaba-ag.ch, Tel. 044 371 85 80

STORENSERVICE GmbH



Bühler StorenService GmbH
Neumühle 7
CH- 3210 Kerzers
Tel 031 756 00 84
Fax 031 756 00 85
Mobile 079 666 72 53
www.storenservice.com
info@storenservice.com

- Service und Reparaturen an KINDT- und Fremdprodukten
- Faltrolläden
- Drehläden aus Holz und Aluminium
- Sonnenstoren
- Falt- und Schiebeläden
- Insektenschutz
- Beschläge
- Rollläden und Lamellenstoren
- Beratung und Verkauf
- Permanente Ausstellung
- Unterhalt von Neuanlagen
- Steuerungen und Funkanlagen

IT-THEMENSTORY

Auf diese Daten haben es Hacker am meisten abgesehen

Neue Untersuchung von Trend Micro enthüllt Bedrohungen durch sogenannte Infostealer. Auch die Limmattaler IT-Spezialisten (siehe Kasten) freuen sich über Aufträge puncto Cybercrime-Abwehr und anderen IT-Problemstellungen.

Trend Micro, einer der weltweit führenden Anbieter von Cybersicherheitslösungen, hat einen neuen Bericht veröffentlicht, der den florierenden Schwarzmarkt für gestohlene Daten näher untersucht. Bei Kriminellen besonders beliebt sind Kryptowährungen sowie Daten aus Webbrowsern wie Kreditkartennummern und Zugangsdaten.

Die Forscher von Trend Micro haben die 16 aktivsten Infostealer-Malware-Varianten (Schadsoftware, die zum Diebstahl von Daten genutzt wird) auf zwei Marktplätzen im Darknet (Russian Market und 2easy.shop) verglichen und eine Risikomatrix erstellt. Die Studie zeigt, wie gefährdet gestohlene Daten sind, sobald sie in die Hände von Cyberkriminellen gelangen (1). An erster Stelle stehen dabei Kryptowährungs-Wallets und Daten aus Webbrowsern wie Log-In-Daten für Websites und gespeicherte Kreditkarteninformationen. Diese sind für Betrüger am einfachsten nutzbar, weshalb sie besonders leicht zu Geld gemacht werden können und entsprechend häufig gehandelt werden.

Andere Kategorien von Daten, wie Anmeldedaten für WLAN-Netzwerke und Screenshots, sind nicht so leicht zu verkaufen und missbrauchen, weswegen sie als weniger riskant eingestuft werden. Ein mittleres Risiko weisen spezialisierte Arten von Zugangsdaten auf, wie die für FTP- und VPN-Software.

Die meisten gestohlenen Zugangsdaten für Websites, die über 2easy.shop verkauft werden, entfallen auf Google.com, gefolgt von der Microsoft-Login-Seite Live.com, Facebook und Instagram.

Ausserdem listet der Bericht die am stärksten von Datendiebstahl gefährdeten Länder auf, wobei die Zahl der aktiven Internetnutzer pro Land berücksichtigt wird. Dabei liegt Portugal mit 7.368 gestohlenen Logs pro 1 Million Nutzer an der Spitze, gefolgt von Brasilien (3.717) und Griechenland (3.284).

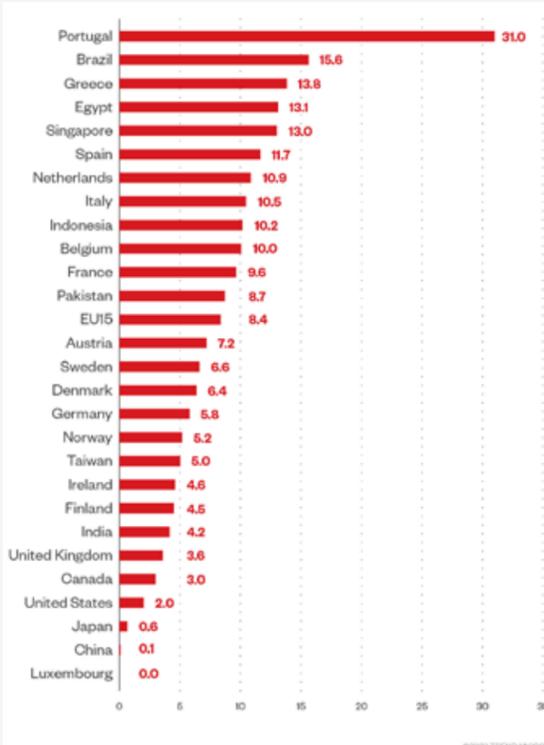
Aufgrund der anhaltend grossen Menge an gestohlenen Daten auf cyberkriminellen Untergrundmarktplätzen stellen Infostealer eine immer grössere Bedrohung dar. Die Daten können an andere Kriminelle verkauft, für Identitätsbetrug verwendet oder sogar zum Einloggen in Unternehmensnetzwerke genutzt werden. Der anhaltende Trend zur Arbeit im Homeoffice hat zudem neue Möglichkeiten für Infostealer-Angriffe geschaffen, so die Warnung des Berichts.

Trotz der grossen Anzahl bestehender Infostealer-Varianten zeigt der Trend-Micro-Bericht auch, dass nur wenige eine grosse Präsenz auf den Untergrund-Datenmarktplätzen haben. In der Praxis bedeutet dies, dass Unternehmen sich bei ihren Abwehrmassnahmen auf die Infostealer konzentrieren sollten, die aktuell am beliebtesten sind.

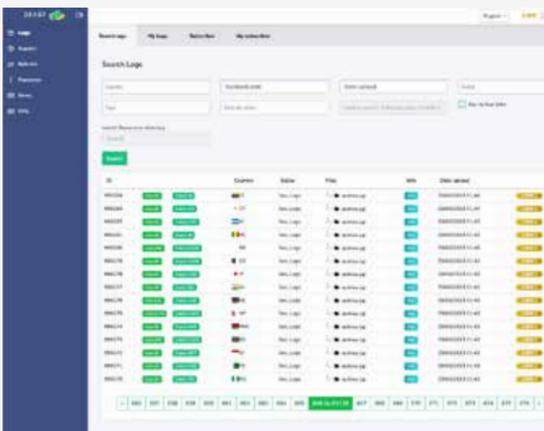
«Krypto-Vermögenswerte sind wie Bargeld, weswegen Benutzer sie in einem digitalen Safe aufbewahren sollten. Auch mit Zugangsdaten für Internet-Seiten können Cyberkriminelle viel Schaden anrichten. Ein Passwort-Manager oder ähnliches ist deswegen unbedingt zu empfehlen», rät David Sancho, Senior Threat Researcher bei Trend Micro. «Letztlich sollten Privatanwender und Unternehmen wissen, auf welche Daten sie am meisten achten müssen. Mit unserer Studie wollen wir sie dabei unterstützen, ihre Schutzmassnahmen richtig zu priorisieren.»

Darüber hinaus empfehlen die Sicherheitsexperten von Trend Micro einige grundlegende Schutzmassnahmen: So sollten Nutzer niemals dasselbe Passwort für mehrere Websites oder Dienste nutzen und Passwörter sowie Zahlungsdaten möglichst nicht im Browser speichern. Zudem sollte stets eine Multifaktor-Authentifizierung genutzt werden. ● Bilder: zVg

Den vollständigen Bericht «Your Stolen Data for Sale» gibt's auf Englisch hier: <https://www.trendmicro.com/vinfo/de/security/news/cybercrime-and-digital-threats/your-stolen-data-for-sale>



Die 20 am stärksten von Datendiebstahl gefährdeten Länder (inkl. des Durchschnitts der EU15-Staaten als Vergleichswert).



Gestohlene Daten zum Verkauf auf dem Untergrundmarktplatz 2easy.shop.

Auswahl Limmattaler IT-Spezialisten

- 42 ITM GmbH, Uitikon Waldegg
- A1 Elektro, Urdorf
- ABC HausTech AG, Schlieren
- Aocs GmbH, Bülach
- Aregger Elektro AG, Urdorf
- Brem + Schwarz, Schlieren
- CritSecurity, Dietikon
- Computer Klinik GmbH, Dietikon
- Dervishi Elektrotechnik und Planung, Urdorf
- DT Planung GmbH, Urdorf
- DVS-Service AG, Spreitenbach
- EDV-Beratung & Büroautomation, Birmensdorf
- EKZ – Eitop, Dietikon, Schlieren, Urdorf, Birmensdorf
- Elektro A. Bender, Oberengstringen
- Elektro Christoffel, Uitikon Waldegg
- Elektro Huwiler, Birmensdorf
- Elektro Kasper, Zürich
- ElektroLife AG, Urdorf
- Elektro Locher Installationen AG, Bergdietikon
- Elektro Weber AG, Schlieren
- Elektro Züri West, Schlieren
- Enginety GmbH, Birmensdorf
- GIB-Solutions AG, Schlieren
- Haupt + Studer AG, Schlieren
- HDZ Elektroingenieure AG, Urdorf
- Hensel AG, Dietikon
- IB-Update AG, Weiningen
- Iwrite GmbH, Geroldswil
- Limmat Elektro AG, Urdorf
- Mr. Campaigning AG, Dietikon
- Pan Communications, Bergdietikon
- Rasi & Partner GmbH, Aesch
- Redspace AG, Schlieren
- Ruess GmbH, Urdorf
- Schleuniger Elektro AG, Unterengstringen
- Studer Elektro, Birmensdorf
- Suter Elektro, Urdorf
- Swisscom-Shop, Dietikon
- Sysprint AG, Schlieren
- Unterhaltungselektronik Limmatronic GmbH, Oberengstringen

Alle Angaben ohne Gewähr

Fussnote
(1) Es wurden zwei Werte kombiniert: einer zur Messung der «Datenverwertbarkeit» (wie leicht ein gestohlener Datensatz zu einem wirtschaftlichen Gewinn für einen Kriminellen führen kann) und einer zur Messung der «Marktverfügbarkeit» (wie einfach eine Datenkategorie auf einem Dark-Web-Marktplatz zu finden ist).

KGV HERBSTKONGRESS MIT UELI MAURER

KGV Herbstkongress mit Ueli Maurer

Kürzlich fand im Kaufleuten-Klubsaal in Zürich der traditionelle KGV-Gewerbekongress mit gegen 300 Teilnehmenden statt.

Nebst Präsident Werner Scherrer und dem Ständeratskandidaten Gregor Rutz gefiel insbesondere Alt-Bundesrat Ueli Maurer mit einem erfrischenden Kurzreferat und drei Forderungen an die Politik, welche die Wirtschaftsverbände permanent in aller Deutlichkeit stellen müssten: Eine liberale Wirtschaftsordnung (1), ein Personalstopp auf allen staatlichen Ebenen (2) sowie die Herabsetzung der Steuern (3).

Bei der vierten Preisverleihung des «KGV-Gewerbe-Cups» kamen dieses Jahr ausnahmsweise keine Limmattaler Gewerbevereine in die Kränze: «Im nächsten Jahr soll sich dies wieder ändern; das ist eine klare Ansage an meine Vorstandskollegen!» sagte KGV-Präsident Gregor Biffiger. Der Weg zu neuen Mitgliedern ist völlig klar. Das ergaben die Interviews mit den Exponenten der siegreichen Gewerbevereine einmal mehr in aller Eindeutigkeit: «Präsident und Vorstandsmitglieder müssen potenzielle Interessenten persönlich ansprechen. Das werden wir im nächsten Vereinsjahr systematisch tun». ● Bilder: zVg



Mehr Infos:



BILDLEGENDEN:

1. Gregor Biffiger mit Alt-Bundesrat Ueli Maurer.
2. KGV-Präsident Werner Scherrer eröffnet den Herbstkongress.
3. Alt-Bundesrat Ueli Maurer hat das Wort.
4. Gregor Rutz und Ueli Maurer verstehen sich prächtig.
5. Werner Scherrer, Alfons G. Florian und Gregor Biffiger (v.l.n.r.).
6. Daniel Galantucci, Patrick Künzli und Thomas Gössi (v.l.n.r.).
7. Leckerer Flying-Dinner.
8. Das Limmattal fehlt in der Gewerbe-Cup-Siegerrunde.



MENUTIPP | THE KITCHEN CREW SPICE BOYS



«GWERBLER CHOCHED»

Reh-Entrecôte an Wild-Preiselbeerensauce mit Quark-Spätzli und Rotkraut

FÜR 4 PERSONEN
ZUBEREITUNGSZEIT: 45 MIN.

Verfasser: Dirk Mörz

ZUTATEN

800 g Reh-Entrecôte
Sonnenblumenöl
Salz, Pfeffer

WILD-PREISELBEERSAUCE

4 dl Wildfond
70 g Preiselbeeren
1/4 dl Gin, Calvados oder Armagnac
5 g Wacholderbeeren
1 dl Doppelrahm
Salz, Pfeffer

ZUBEREITUNG

- Das Fleisch über Nacht im Kühlschrank auftauen lassen.
- Das Fleisch zum Temperieren aus dem Kühlschrank nehmen.
- Den Ofen auf 80° C vorheizen.
- Das Fleisch würzen und in einer heissen Bratpfanne mit wenig Öl von jeder Seite etwa 6 Minuten anbraten.
- Danach das Fleisch in eine ofenfeste Form legen und bei 80° C für etwa 30 Minuten in den Ofen geben. Die Kerntemperatur sollte bei 55-60°C liegen. Das Entrecôte noch ungefähr 5 Minuten zugedeckt ruhen lassen.
- Alle Zutaten für die Sauce in einen Topf geben, aufkochen und um 1/3 reduzieren. Die Sauce passieren und durch ein Sieb streichen. Abschmecken und leicht abbinden.
- Das Entrecôte anschneiden und mit der Sauce anrichten.

QUARK-SPÄTZLI

500 g Mehl
250 g Mager Quark
5 Eier
100 ml lauwarme Milch
1 TL Salz

ZUBEREITUNG

- Molke vom Quark abgiessen und mit dem Mehl, den Eiern, der Milch und dem Salz zu einem Teig verrühren, 10 Min. ruhen lassen, nochmals schlagen, dabei bei muss sich der Teig ziehen lassen ohne zu reissen.
- Den Teig mit einem Spätzlihobel portionsweise ins kochende Salzwasser hobeln, aufkochen lassen, oben schwimmende Spätzle mit einem Schaumlöffel herausheben, abtropfen lassen und kalt abspülen. Den Vorgang wiederholen bis der ganze Teig verbraucht ist.
- Mit etwas Bratbutter knusprig braun braten und mit Aromat abschmecken.



WEITERE REZEPTE UNTER:
WWW.SPICE-BOYS.CH

ROTKRAUT nach Spice-Boys-Art mit glacierten Maroni

(als Beilage für 10 Pers.)

250 g Rotkraut
1 Apfel Gala
3.5 dl Rotwein (Malbec)
1/2 dl Balsamico Essig
1/2 Zwiebel
1 EL Risotto
1/2 EL Bouillonpulver (Gemüse)
1 EL Preiselbeeren
Etwas Zucker nach Geschmack
1 Pack gekochte Maroni Coop

ZUBEREITUNG

- Das Rotkraut vierteln und Strunk entfernen, fein hobeln, ebenfalls die Äpfel, mit Rotwein, Essig, der Zwiebel einen Tag marinieren.
- In einer Pfanne etwas Bratbutter erhitzen, eine Handvoll gehackte Zwiebeln andünsten und das marinierte Rotkraut begeben, denn Zucker und die Preiselbeeren beifügen, gut mischen und etwas dämpfen, dann den Risotto unterheben und mit Bouillonpulver abschmecken, mit etwas Wasser auffüllen und ca. 1 Stunde auf kleiner Flamme weichkochen. Immer kontrollieren, dass das Rotkraut genügend Flüssigkeit hat sonst kann es anbrennen.
- Nochmals abschmecken und servieren.
- Die glacierten Maroni vorsichtig wärmen und aufs Rotkraut setzen.

En Guete

MENSCHENGESCHICHTEN

Eine Schlieremer Persönlichkeit

Bea Krebs ist Politikerin, Lehrerin, Doktorin der Chemie und Limmattalerin respektive Schlieremerin durch und durch.



Bea Krebs mit Pascal Stüssi

«Als ich Bea Krebs zum Gespräch treffe, begegnet mir eine eindrückliche Persönlichkeit. Fester Händedruck zur Begrüssung, wacher Blick, eine starke sympathische Präsenz. Gemeinsam treffen wir uns in ihrem Wirkungsfeld dem Stadthaus Schlieren, von wo aus sie als Chefin der Schule Schlieren ihr verantwortungsvolles Amt als Schulpräsidentin ausübt. Am Ende trägt Bea Krebs als Stadträtin des Ressorts Bildung und Jugend die Verantwortung für 1'900 Schulkinder, 350 Lehrer:innen sowie Schulleitungen und Schulleitungen. Ihr ganzes Leben verbrachte sie in Schlieren. Ihr Vater war örtlicher Hausarzt mit erfolgreicher Praxis.

Nach ihrer Schulzeit studierte Bea Krebs Chemie und erwarb später als Quereinsteigerin noch das Lehreddiplom. Auch hier hatte sie eine Vorreiterrolle, besuchte sie doch den ersten Lehrgang für Quereinsteigende Sekundarstufe an der PHZH. Bea Krebs unterrichtete auch eine Zeit lang Chemie und erteilte Förderunterricht, notabene an der Schule Schlieren.

Seit 2007 ist sie Schlierens Schulpräsidentin und war zuvor seit 2002 bereits Mitglied des Stadtrates, wo sie das Ressort Sicherheit und Gesundheit verantwortete. Eine prägende Zeit, wie sie selber sagt. Gerade als Schulpräsidentin erlebt sie viel Eindrückliches. Auch heutzutage ist sie immer wieder beeindruckt, wenn ehemalige Schüler:innen sie auf der Strasse ansprechen und berichten, wie es ihnen geht: 'Es ist sehr spannend zu hören, was aus den Jugendlichen von damals geworden ist. Alle sind ihren Weg gegangen und einige

machten bereits beeindruckende Laufbahnen', meint die ehemalige Chemielehrerin.

Aber da gibt es noch mehr, das den Menschen Bea Krebs ausmacht. Jung ging sie in die Politik. Sie war 1985 Gründungsmitglied der ehemaligen Partei 'Junge Linie' und wechselte dann zur FDP. Sie durchlief in ihrer langen politischen Karriere diverse politische Positionen und Funktionen. Doch ihre Passion liegt im Reisen und dem Motorradfahren. So besitzt sie eine 1200 ccm BMW sowie eine gelbe Vespa, mit welcher sie auch mal bis ins Tessin fährt. Dem Jassen frönt sie sehr gerne. Seit vielen Jahren ist sie Stammgast beim Jassturnier des FC Schlieren.

Kurz: Mit Bea durfte ich eine spannende Persönlichkeit erleben, welche sich mit viel Leidenschaft für die Schule Schlieren respektive die Kinder und Jugendlichen einsetzt. Auch im kommenden Jahr werde ich euch wieder spannende Menschen aus dem Limmattal vorstellen.»

Pascal Stüssi, Redaktor «Menschengeschichten»

MEDIENMITTEILUNG LIMECO

Urteil des Bundesverwaltungsgerichts: Verfügung des Preisüberwachers aufgehoben

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 10. November 2023 die Verfügung des Preisüberwachers vom 16. September 2020 aufgehoben. Das Urteil bestätigt, dass Limeco die Verfügung des Preisüberwachers zu Recht angefochten hat.

Text: zVg

Der Preisüberwacher eröffnete 2018 ein formelles Untersuchungsverfahren zu den Annahmepreisen der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) von Limeco. Mit Verfügung vom 16. September 2020 wollte er Limeco verpflichten, den Preis für die Verwertung von Siedlungsabfällen der Zürcher

Einlieferungsgemeinden in der KVA auf 1. Januar 2021 zu senken. Limeco hat gegen diese Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde eingereicht, unter anderem weil die Berechnungen des Preisüberwachers auf falschen Annahmen beruhen.

Das Bundesverwaltungsgericht stellt nun fest, dass die Preismisbrauchsanalyse des Preisüberwachers nicht den Vorgaben des Umweltschutzgesetzes entspricht und hebt deshalb die Verfügung zur Preissenkung auf.

Limeco begrüsst das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts und wird es vertieft analysieren. Gestützt darauf wird über das weitere Vorgehen entschieden.

IMMOBILIEN

by Das Limmattal

Nächste Sonderseiten am 23. Januar 2024

Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch

// ONE BRAND // ONE SOURCE // ONE SYSTEM

REMA TIP TOP, Ihr Spezialist für Reifenreparatur, Werkstatteinrichtungen und Reifendruckkontrollsysteme.

Als Technologieführer in den Bereichen Reifenreparatur, Werkstatteinrichtung und Reifendruckkontrolle ist REMA TIP TOP auf allen Wegen Ihr zuverlässiger Partner. Mit unserem weltweiten Service-Netzwerk bieten wir Ihnen kundenorientierte Dienstleistungen und Produkte. Seit 1923 können Sie von uns hohe Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Effizienz erwarten. Bei uns dreht sich alles um Sie, denn wir wollen, dass Sie zufrieden sind – egal wohin Ihre Wege Sie führen.

WIR VERWALTEN IHRE WERKSTATT • Telefon: +41 44 735 82 82 • Fax: +41 44 735 82 99 • E-Mail: automotive@rema-tiptop.ch • www.rema-tiptop.ch

DAS GROSSE INTERVIEW

«Mitglied des Gewerbevereins zu sein ist ein Privileg»

Massimiliano Caligiuri zählt mit seiner Firma Bugel GmbH zu den Hauptsponsoren der Birmensdorfer Weihnachtsbeleuchtung. Im Interview verrät er, was ihn dazu motiviert.



Massimiliano Caligiuri

Interview/Bilder: Mohan Mani

Was reizt Sie als Firma am Sponsoring eines Weihnachtssterns?

Massimiliano Caligiuri: Ehrlich gesagt, sehe ich als Firma keinen Nutzen für dieses Sponsoring. Aber menschlich wollte ich der Gemeinde, in der ich mit meiner Familie sehr glücklich lebe, etwas zurückgeben. Dies war mein Ansporn.

Wie wichtig ist die Weihnachts- und Adventszeit für Ihr Unternehmen?

Für uns als Baumaterialien-Händler ist die Winterzeit eigentlich eher ruhiger wie im Frühling oder Sommer. Bis Ende November wird noch viel bestellt, danach wird es bis Mitte Januar sehr,

sehr ruhig. So kann ich mich wirklich ganz auf die schöne Weihnachtsstimmung einlassen.

Letztes Jahr sind wir an der Energiekrise vorbeigeschlittert. Wie beurteilen Sie die diesjährige Situation?

Wir beziehen unsere Produkte hauptsächlich aus dem Euroraum. Darum sind wir als Firma dieses und letztes Jahr nicht ganz so nahtlos an der Energiekrise vorbei geschlittert: Deutschland, Frankreich, Österreich, aber auch die Niederlande hatten im 2023 sehr starke Preiserhöhungen, die wir natürlich stark gespürt haben.

Sie leben seit Anfang 2011 in Aesch. Was gefällt Ihnen hier?

Gefallen tut mir hier wirklich alles. Es ist ruhig, man kennt sich, grüsst sich, unterstützt sich. Alle meine vier Kinder besuchten oder besuchen die Schulen und den hiesigen Kindergarten. Es ist einfach super, wie die Kinder und die Eltern begleitet und unterstützt werden. Jedoch sind wir auch schnell in Birmensdorf oder gar in Zürich, wenn es etwa um Einkäufe geht. Alles was wir brauchen ist in der Nähe und alles was wir uns wünschen ist genau bei uns.

Und was könnte besser sein?

Ganz ehrlich: Verbessern möchte ich nichts, aber ich bin Geschäftsmann und kein Politiker (lacht).



Unternehmer Massimiliano Caligiuri (Bugel GmbH) lebt mit seiner Familie in Aesch.

Was bedeutet Ihnen die Adventszeit und Weihnachten?

Meine Familie und ich sind sehr gläubig. Somit ist das für uns eine sehr warme und herzhaft Zeit. Da kommt die ganze Familie zusammen und wir verbringen eine wunderbare Zeit gemeinsam.

Was bringt Ihnen die Mitgliedschaft im GVBA? Nehmen Sie an vielen Vereinsveranstaltungen teil?

Ich bin erst seit kurzem Mitglied. Ich war jetzt bei der drei oder vier Veranstaltung. Ich fühle mich geehrt, dass ich ein Mitglied des Gewerbevereins

sein darf. Das ist ein Privileg und die Frage die ich mir stelle, ist nicht, was mir der GVBA bringt, sondern, was ich für meine Gemeinde und den GVBA tun kann. Ich möchte das zurückgeben, was mir in all den Jahren von der Gemeinde und den Gewerblern in der Region gegeben wurde. ●

Mehr Infos: www.bugel.ch



Gewerbeverein
Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, www.gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 747 47 17



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvba.ch •

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft

Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)



KMU- und Gewerbeverein
Uitikon Waldegg
Schlierenstrasse 42
8142 Uitikon Waldegg
www.gewerbeverein-uitikon.ch

Sven Eitzschig
Präsident ad interim
eltzschig.sven@gmail.com
Tel. 076 242 32 63



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gewerbeverein-uitikon.ch •

Ihre Meinung ist gefragt

Schreiben Sie uns auf:

redaktion@das-limmattal.ch



GWERBLER FONDUEPLAUSCH

Viel Fun in der Fondue-Trotte

Der Gewerbeverein Engstringen wählte die sanft sanierte Trotte des Klosters Fahr als idealen Ort für seinen jährlichen Fondueplausch. Dieses historische Produktionsgebäude kann in unterschiedlichen Variationen für private, einfache Anlässe gemietet werden. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der Gewerbezeitung. Zurück zum Abend: Auch die Gwerbler:innen sind vom Moité-Moité-Fondue begeistert, wie nur schon die gute Apéro-Laune belegt.

Bilder: Yvonne Ruwoldt, www.schmuckzauberwelt.ch



BILDLEGENDEN:

1. Yvonne Ruwoldt freut sich schon jetzt auf ihr Adventsfenster am 15. Dezember in ihrer Schmuckzauberwelt.ch.
2. Herzlich willkommen bei Fahr Erlebnis.
3. Der Tisch ist gedeckt
4. Das Brot schneidet man gleich selbst.
- 5.-9. Gwerbler beim Fondue-Plausch.
10. Bei diesem Herbstwetter kommt der Glühwein wie gerufen.



BRAUEREI MÜLLER AG

Eine Legende tritt in den wohlverdienten Ruhestand

Kürzlich wurde der 77-jährige Hans Suter nach 53 Jahren in den Diensten der Brauerei Müller AG in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Beisein vieler seiner langjährigen Weggefährten wurde ihm der Orden «ad gloriam cerevisiae» überreicht. Diese Ehre gebührt Menschen, die sich speziell für das Bier und deren Entwicklung einsetzen.



Bierorden: Felix Meier CEO Brauerei H. Müller, Hans Suter Verkaufsleiter Müller Bräu und Remo Stäheli Direktor Verkauf Brauerei Falken Müller Bräu (v.l.n.r.).

Hans Suter trat 1970 in die Dienste der Brauerei. Zuerst in der Logistik und ab 1975 im Aussendienst. In dieser langen Zeit hat er es immer verstanden, gute Lösungen mit dem Kunden und der Brauerei zu finden und hunderte zufriedene, langjährige Kunden sind der Lohn für seine vorbildliche Arbeit.

Wer Hans Suter zuhört wir in seinen Bann gezogen. Menschen, die mit Bier nichts am Hut haben, sind spätestens nach einer Begegnung mit ihm Fans. Wenn er über Bier spricht, leuchten

seine Augen und seine Geschichten, mit denen er ein Buch füllen könnte, ziehen alle in seinen Bann.

Mit der erfolgreichen Badenfahrt, Hans Suter als Chef Kühlinfrastruktur, endet eine Ära. Für das ganze Team war und

bleibt er ein Vorbild. Er wird immer ein Teil der Familie bleiben und wir alle wünschen ihm von Herzen wunderschöne Jahre im Ruhestand. Dies hat er mehr als verdient!

Mehr Infos: www.meinbier.ch

Kleopatra Reumer
Co-Präsidentin
Tel. 076 582 73 37

Arun Banovi
Co-Präsident
Tel. 044 500 24 22

Gewerbeverein Engstringen
Zürcherstrasse 53
8103 Unterengstringen
www.gvengstringen.ch
praesi@gvengstringen.ch

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvengstringen.ch •

ROLF 😊

WEIDMANN AG

BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
BEDACHUNGEN Tel. 044 750 58 59

Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.

LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE
Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:

- **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
- **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.

Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst.
<https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39

GWERBLER-SAMICHLAUS AM CHRISTCHINDLIMÄRT GEROLDSWIL

«Samichlaus du liebe Maa...!»

Dank grosszügiger Unterstützung viele Gewerbevereinsmitglieder konnte der Gwerbler-Samichlaus den diesjährigen Christchindlimärt in Geroldswil besuchen. Der Samichlauszug sorgte für leuchtende Kinderaugen. Und dank der grosszügigen Unterstützung aus den Reihen der KGVGO-Mitglieder wurden alle Kids so wie früher mit einem tollen «Samichlaussäckli» mit feinen Sachen beschenkt. Aber wie immer: Eine Bildergeschichte sagt mehr als 1000 Worte. Bilder: zVg

BILDLEGENDEN:

1. Warten auf den Gwerbler-Samichlaus.
2. Endlich ist er da!
3. Versli aufsagen.
4. Gewerbevereinspräsi Marco Kälin überreicht die Geschenksäckli.
5. Strahlende Kinderaugen. So schön!
6. Danke an alle Unterstützer und GVGO-Mitglieder




KMU & GEWERBEVEREIN
Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
info@gvgo.ch, www.gvgo.ch



Marco Kälin, Präsident
m.kaelin@not-nagel.ch
Tel. 043 322 32 80
Mobile 079 901 93 39

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvgo.ch •



Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

ako clean akogroup
Sauberkeit der ökologischen Art

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

Gewerbeverein Weiningen   ?

JAHRESENDESSEN 2023 GV WEININGEN

Gute Talks bei bester Stimmung

Der Gewerbeverein Weiningen lud seine Mitglieder ins Restaurant Linde zum feinen Nachtessen.

Text/Bilder: Mohan Mani

Schon beim Apéro im Weinkeller des Restaurants Linde begrüsst Co-Präsident Reto Müller alle Anwesenden und gab einen kurzen Zwischenbericht zur möglichen Fusion mit dem Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil: «Beide Vereine haben in der schriftlichen Abstimmung genügen positive Voten erhalten, sodass wir erste Verhandlungen aufgleisen konnten. Definitiv ist aber noch nichts», sagte er vor versammelter Runde ... und regte damit gleichsam zu anschliessenden Tischgesprächen pro und contra Gewerbevereine in der heutigen Zeit an. Der persönliche Kontakt, aber auch gute Talks werden geschätzt, gehegt und gepflegt, wie die Impressionen vom geselligen Abend inklusive guter, nein bester Stimmung belegen.

BILDLEGENDEN:

1. Reto Müller begrüsst die Gäste.
2. Gute Laune ist angesagt.
3. Man kennt sich und tauscht sich aus.
4. Stefan Köpfl (Liftech AG) und Reto Müller.
5. Ursi und Beat Schöpfer von der Pneu Schöpfer AG.
6. «Traubenmann» Ewald Balzer.
7. Jacques Richi (I.) und Sascha Städeli.
8. Andreas Altorfer (Dörig & Brandl AG) mit seiner Frau Gabriela.
9. Das Linde-Team ist einfach top.
10. Kulinarischer Auftakt.



Gewerbeverein Weiningen
c/o Städeli Schreinerei
Hardwaldstr. 9, 8951 Fahrweid
mail@staedeli-schreinerei.ch
www.weiningen.ch



Sascha Städeli, Co-Präsident
mail@staedeli-schreinerei.ch
Tel. 044 748 26 54

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.weiningen.ch •



WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.

- HEIZUNG
- SANITÄR
- PLANUNG
- INSTALLATION
- SERVICE

WÄRMEBAU
HEIZUNG SANITÄR KLIMA

WÄRMEBAU AG
8104 WEININGEN
044 750 08 70

WAERMEBAU.CH

PRO SCHLIEREN

Die Nussknacker erobern Schlieren

Nussknacker-Figuren aus Holz, welche die Nüsse mittels Hebeltechnik in ihrem «Mund» knacken. Diese Figuren werden in der Weihnachtszeit als Dekoration aufgestellt.



Nussknacker in allen Grössen.

Die Detaillistenvereinigung pro schlieren mit Ihren angeschlossenen Firmen lancieren zu Weihnachten diese Dekorationsidee mit langjähriger Tradition inklusive einem Wettbewerb. In ganz Schlieren stehen in den teilnehmenden Geschäften schön verzierte Nussknacker Figuren in diversen Grössen. Beim Wettbewerb geht es darum in den einzelnen Geschäften nachzuschauen wieviel Nussknacker ausgestellt sind! Bei der richtigen Antwort hat man die Chance tolle Preise zu gewinnen. Die Wettbewerbsformulare gibt es bei allen teilnehmenden Firmen. Auf der ganzen Welt gehört der Nussknacker zu Weihnachten einfach dazu. Die bunte Holzfigur wurde vor rund 150 Jahren im Erzgebirge erfunden und spielt eine Hauptrolle im gleichnamigen berühmten Ballett.

Ein Mädchen bekommt zu Weihnachten einen Nussknacker geschenkt, der in der Nacht zum Leben erwacht. 1816 schrieb der deutsche Autor E.T.A. Hoffmann die erste Version dieses Märchens: «Nussknacker und Mausekönig». Seine Geschichte inspirierte Friedrich Wilhelm Füchtner 1870 zur ersten Nussknacker-Figur aus Holz.

Der Kunsthandwerker stammte aus dem Erzgebirge, das für seine aufwendigen Holzschnitzereien bekannt ist.

Dass der Nussknacker einmal durch ein Ballett weltberühmt werden würde, konnte Füchtner nicht ahnen. Heute ist die deutsche Firma Steinbach der größte Hersteller von Nussknackern. Die Familie stammt aus dem Erzgebirge und ging nach dem Zweiten Weltkrieg nach Hannover. Zu ihrem Glück: Denn dort waren viele US-amerikanische Soldaten stationiert, die den Nussknacker als typisch deutsches Souvenir mit nach Hause nahmen und berühmt machten.

Ein traditioneller Nussknacker wird auch heute noch in 130 Arbeitsschritten aufwendig hergestellt. Nussknackerfiguren stellen meistens Könige, Soldaten oder Polizisten dar. Jede Figur besteht aus verschiedenen Holzarten und bis zu 60 Teilen. Der Bart und die Haare sind aus Kaninchenfell. Gesicht und Kleidung des Nussknackers werden oft noch mit der Hand bemalt.

Doch die Figur ist viel mehr als nur ein Werkzeug, um Nüsse zu öffnen. Schon 1835 schrieb der berühmte Märchenerzähler Jacob Grimm, dass der Nussknacker mit seinen großen Zähnen böse Geister vertreibt und Glück in die Häuser bringt. Der Sieg des Guten über das Böse ist eine Botschaft, die den Menschen gerade in der Weihnachtszeit Hoffnung gibt.

Die teilnehmenden Firmen

- **Amsler Uhren & Schmuck GmbH**, Uitikonstrasse 11
- **Apotheke Lilie Zentrum**, Uitikonstrasse 9
- **Apotheke Parkside**, Ringstrasse 3
- **Dejan Alencar Blumen**, Bahnhofstrasse 13
- **Blumenhaus Keusch**, Schulstrasse 5
- **Blumenplanet**, Wiesenstrasse 16
- **Coiffeur Baran**, Bahnhofstrasse 6
- **Emil Frey AG**, Zürcherstrasse 94
- **Eve's Kitchen**, Zürcherstrasse 39 E
- **Fredy da Beck**, Bahnhofstrasse 2
- **Blumenhaus Keusch**, Schulstrasse 5
- **McDonald's**, Friedaustasse 8
- **mway**, Brandstrasse 1
- **Ohrladen Schlieren**, Bahnhofstrasse 2
- **Pizzeria Corona**, Bahnhofstrasse 15
- **Restaurant Nassacker**, Nassackerstrasse 18
- **Sara's Hairstyling**, Bahnhofstrasse 2
- **Stadtbibliothek**, Bahnhofstrasse 4
- **Stadthaus Schlieren**, Freiestrasse 6
- **Steinemann Print AG**, Uitikonstrasse 27
- **TopClean Textilreinigung**, Uitikonstrasse 21
- **UBS Switzerland AG**, Bahnhofstrasse 9
- **Wy Himmel**, Triemlistrasse 127 / ZH
- **Zmoos Bodenbeläge AG**, Schulstrasse 1
- **Zürcher Kantonalbank**, Zürcherstrasse 4

/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND



HEIZUNG

LÜFTUNG

KLIMA

MSRL

SANITÄR

KOSTER

/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH

Hermetschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch

kosterag.ch

Zmoos Bodenbeläge AG

Schulstrasse 1 · CH-8952 Schlieren · Tel. 044 730 29 48

Ihr Fachgeschäft für:

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz



carrosserie suisse

CARROSSERIE

CARREMO

- ✗ Parkschäden
- ✗ Hagelschaden-Reparatur
- ✗ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✗ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH



Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

SCHNEIDER METALLBAU AG

WO BEGINNT DAS GROSSE GLÜCK?

GENAU HIER.
WIR LEBEN KÜCHE.

Unterhörstetten TG | Schlieren ZH | Rapperswil SG | Gossau SG

Herzog

Küchen mit Herz seit 1912

 KMU & GEWERBE
SCHLIEREN

KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch
kgschlieren.ch
@kg_schlieren
@KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
Tel. 044 730 73 33



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgschlieren.ch •



Graf Gartenbau AG

Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch

HAUPT+STUDER ELEKTRO TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

Dober AG

Jetzt für Sie im Einsatz: 24h Notfallservice sowie Beratung für Heizungssanierung und Badumbau. Wir wünschen frohe Festtage!



Perfekt kombiniert

Dober AG
Heizung · Lüftung · Klima · Kälte · Sanitär · Umbauten

Friedaustasse 6 | 8952 Schlieren | T +41 44 733 60 00 | haelg.ch

HERZOG KÜCHEN



HERZOG Küchen vergrössert und modernisiert Produktion



Produktions- und Bürogebäude.



Werk VI aus der Vogelperspektive.

Der Erweiterungsbau des Ostschweizer Küchenbauers schafft bis 2024 eine zusätzliche Fläche von rund 3500 m², die als Generationenprojekt vor allem einer Vergrößerung der Produktion dient. Gleichzeitig können dank Digitalisierung und Automatisierung auch diverse Prozesse optimiert werden.

Text/Bilder: zVg

Seit 2018 plant die HERZOG Küchen AG eine Erweiterung der Räumlichkeiten am Firmenstandort Unterhörstetten. «Mit dem Werk VI, das unsere jetzige Fläche um 50 % erweitert, wollen wir parallel mehrere Ziele erreichen», erklärt Marc Herzog, Geschäftsführer der HERZOG Küchen AG. «Angedacht als Generationenprojekt für die Zukunft machen wir uns so fit für die Anforderungen der nächsten Dekaden.»

HERZOG Küchen investiert in Maschinen

Durch das Wachstum der Firma werden zusätzliche Produktionskapazitäten benötigt, die mit dem zweistöckigen Bau mit je rund 1800 m² erschlossen

werden können. Platz ist daneben auch nötig, da Ersatzinvestitionen für mehrere Maschinen geplant sind und die damit verbundenen erhöhten Sicherheitsmassnahmen mehr Raum brauchen. «Weil die Arbeiten auf Baustellen immer mehr Flexibilität benötigen, nutzen wir die zusätzlichen Flächen auch für ein Küchenendlager», erläutert Marc Herzog. «Dort können unsere fertigen Küchen zwischengelagert werden, bis sie dann wirklich zum Einsatz kommen.»

Individualisierte Serienproduktion

Nicht zuletzt können durch das Werk VI bzw. die Neuorganisation der Produktion auch diverse Prozesse verbessert werden. «Das Stichwort der Zukunft heisst Losgrösse-1-Fertigung, eine indi-

vidualisierte Serienproduktion wird immer wichtiger», so Marc Herzog. «Dies können wir dank hochmoderner Maschinen, Automatisierung, Digitalisierung und Vernetzung im neuen Werk VI in hoher Effizienz und bester Qualität anbieten.» Neben den zweigeschossigen Produktionshallen wird der Erweiterungsbau auch einen holzverkleideten Kopfbau mit insgesamt vier Etagen umfassen, in denen Schulungsräume, Büros und ein Aufenthaltsraum für Mitarbeitende untergebracht sind.

Inbetriebnahme im Jahr 2024

Nach der Erteilung der Baubewilligung im Sommer 2022 erfolgte im Herbst darauf der Baustart. Die Inbetriebnahme des Werk VI ist für das erste Quartal 2024 vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt wird HERZOG Küchen auch von den vielen Vorteilen der optimierten Prozesse profitieren, die den Kunden des Küchenbauers bei der Gestaltung ihrer Wunschküchen mehr Freiheiten denn je eröffnen.

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912

Mehr Infos:
www.herzog-kuechen.ch

HERZOG Küchen – ein Name mit Tradition und Zukunft

Seit über 100 Jahren ist der Name HERZOG mit absoluter Präzision und Handwerk auf höchstem Niveau verknüpft. Mit der Gründung einer Schreinerei und Zimmerei in Unterhörstetten begann 1912 eine Erfolgsgeschichte, die seither von vier Generationen der Familie Herzog weitergeschrieben wurde. Seit 1955 auf den Küchenbau spezialisiert, ist HERZOG Küchen heute an vier Standorten zu Hause: in Unterhörstetten, Schlieren, Rapperswil und Gossau SG. Alle Küchen werden in der eigenen Küchenproduktion in Unterhörstetten hergestellt.

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Seit 1979

40
ÜBER
JAHRE

Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrn
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegli-schlieren.ch
www.huegli-schlieren.ch

dormakaba

System Partner

Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

STADT SCHLIEREN

Die Abteilung Bildung und Jugend ist umgezogen

Aufgrund der engen Platzverhältnisse im Stadthaus zieht die Abteilung Bildung und Jugend an die Freiestrasse 1 in unmittelbarer Nähe des Stadthauses.

Text/Bild: zVg

Die Abteilung Bildung und Jugend ist seit Dienstag, dem 5. Dezember 2023, an ihrem neuen Standort an der Freiestrasse 1 in Gehdistanz zum Stadthaus zu finden. Das Gebäude liegt direkt an der Kreuzung Uitikonerstrasse/Freiestrasse, wo sich auch die Tierhandlung Qualipet befindet.

Vom Umzug betroffen ist insbesondere die Schulverwaltung mit Schalter, die Leitung Bildung und die Leitung Betreuung. Die Fachstelle Jugend und der Schulpsychologische Beratungsdienst bleiben an ihren bisherigen Standorten an der Leuengasse und Bahnhofstrasse.

Seit dem 5. Dezember ist die Schulverwaltung wieder zu denselben Öffnungszeiten wie die Abteilungen der Stadtverwaltung erreichbar. Postadresse und Telefonnummern bleiben gleich.

Moderne, IV-konforme Räumlichkeiten mit Schalter

Die neuen Büros und der neue Schalter der Schulverwaltung sind barrierefrei und konform mit dem Behinderten-



Die Abteilung Bildung und Jugend neu an der Freiestrasse 1.

gleichstellungsgesetz. Für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, steht ein hindernisfreier Schalter mit reduzierter Höhe zur Verfügung. Neben einer modernen Büroräumstruktur gibt es am neuen Standort auch drei Sitzungszimmer.

Der Mietvertrag an der Freiestrasse 1 wurde vom Gemeinderat auf Antrag des Stadtrats genehmigt. Die bisherigen Büros der Abteilung Bildung und Jugend im Stadthaus werden in Zukunft durch die beiden Abteilungen Bau und Planung und Präsidiales genutzt.

*Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
2024*

H.R.Ungricht

Gartenbau / Umgebungsarbeiten

8902 Urdorf Tel. 044 735 17 23
info@gartenbau-ungricht.ch
www.gartenbau-ungricht.ch

BählerExo plus AG
- Ein Unternehmen der Götz-Gruppe -
wünscht ein frohes Weihnachtsfest und gesundes neues Jahr.



- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Fensterreinigung
- Fassadenreinigung
- Sonder- und Grundreinigung
- Baumreinigung
- Grünpflege
- Hauswartung

BählerExo plus AG
Lerchenstrasse 12 • 8953 Dietikon
Tel. +41 58 122 10-50
kontakt@baehlerexoplus.ch

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 • DIN EN ISO 14001:2015 • DIN ISO 45001:2018



**A.Ungricht Söhne
Gartenbau AG**

Dietikon | ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

Casella
Holzbau / Innenausbau

**JÜRIG
BERRI
promostich.ch**

www.promostich.ch

casual fashion und stickerei

Jürg & Helga Berri
Kirchgasse 16
8902 Urdorf ZH
Tel. 044 734 30 08
info@promostich.ch



Hildebrand
Metzgerei und Partyservice

Dietikon | Berikon | Geroldswil

Dietikon Tel. 044 740 88 83
Berikon Tel. 056 430 04 30
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• www.metzgerei-hildebrand.ch •

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften,
Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

**Bolliger
Treuhand AG
Dietikon**

Bahnhofstrasse 8

Tel. 044 744 63 63

- Steuererklärungen und -beratungen
- Allgemeine Treuhandarbeiten / Unternehmungsberatungen
- Finanz- und Rechnungswesen
- Nachfolgeregelungen
- Sprachen: Deutsch / Englisch / Franz.

<http://www.btrag.ch>

bolli@btrag.ch

Mein Bodenleger *PARKETT
GESCHÄFT
KRENZ*
...seit über 30 Jahren

- Beratung, Verkauf, Verlegung
- Reparaturen / Renovationen
- Parkettböden, Terrassenböden, Bodenbeläge
- Reinigung und Pflege

8953 Dietikon • www.pgk.ch • Tel. 079 433 78 00



**WERDE
ELEKTROINSTALLATEUR
IN DIETIKON**

deine Zukunft gehört dir

www.eglin.ch



Der neue Nissan X-Trail

e-POWER

Elektrisches Fahrerlebnis, jetzt unplugged.



Auch als **e-4ORCE** Allradantrieb erhältlich – jetzt Angebot anfordern.

Nissan X-Trail e-POWER N-Connecta, 1.5 VC-T, e-4ORCE Allradantrieb, Systemleistung: 214 PS (157 kW),
Treibstoffverbrauch kombiniert: 6.7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 151 g/km, CO₂-Emissionen aus
Treibstoffproduktion: 34 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse,
Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können die Verbrauchswerte und die Reichweite beeinflussen.



GARAGE EGGER AG Zürcherstrasse 232 • 8953 Dietikon
Ihr Mobilitätspartner Tel.: 044 745 17 17 • www.egger-dietikon.ch

**GESUCHT:
Elektrosicherheitsberater**

Sicher ist sicher
Wir führen Elektrokontrollen durch.

20 JAHRE

BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Elektroberatungs- und
Dienstleistungszentrum

Dietikon Mellingen Wohlen
Eggenwil Fislisbach Tuggen

elektroberatungszentrum.ch

EDITORIAL

Nachhaltig erfolgreich



Benjamin Jaggi

das kennen Sie als Unternehmerin oder Unternehmer bestens. Sie investieren erwirtschaftete Gewinne wieder in den Betrieb und sorgen somit für ein nachhaltiges Wachstum Ihrer Firma. Spannend wird es nun, wenn man diese beiden Nachhaltigkeits-Stränge miteinander verknüpft. Wie wäre es, wenn ökologisch nachhaltiges Verhalten als Investition in eine ökonomisch erfolgreiche Zukunft gesehen würde? Wenn Sie es als Vorteil gegenüber der Konkurrenz nutzen können, dass Ihre Firma Wert auf ein in jeder Form nachhaltiges Wirtschaften legt?

Es gibt ein paar Wörter, denen man im Laufe der Jahre immer wieder begegnet. «Nachhaltigkeit» ist so ein Wort und ich bin versucht zu sagen: es hält sich nachhaltig... Meistens geht es dabei um den ökologischen Zusammenhang. Der Ausdruck selbst kommt ja auch aus der Forstwirtschaft, wo es um nachhaltigen Holzschlag geht. Stark vereinfacht gesagt: Man soll nicht mehr Bäume fällen, als nachwachsen können.

Es erstaunt bei diesen Überlegungen nicht, dass Banken bei der Kreditvergabe dem Aspekt Nachhaltigkeit zunehmend ein grösseres Gewicht beimessen. Denn der in jedem Wortsinn nachhaltige Erfolg einer Firma ist im Interesse aller Beteiligten. Unter dem Strich gewinnen wir so nämlich alle – ökologisch und wirtschaftlich gesehen. ●

Das lässt sich einfach auch auf eine wirtschaftliche Ebene umlegen. Und

Benjamin Jaggi
Kassier KMU + Gewerbe Dietikon



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch
www.kgdietikon.ch

Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgdietikon.ch •



Kegelstübli mit 2 Bahnen

Restaurant Ochsen

Sääli mit 60 Plätze
Stübli mit 20 Plätzen
Restaurant mit 50 Plätzen
Kegelstübli mit 30 Plätzen
Sonnige Terrasse mit 80 Plätzen

Über Mittag 3-Gänge Menüs ab CHF 17.80
Jeden Dienstag Pouletflügeli «All you can Eat»

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package



Zürcher
Kantonalbank



Alle Zäune. Alle Tore.

Zaunteam

Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück. www.zaunteam.ch

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch

CLEANTECH HUB DIETIKON LIMMATTAL (CTHD)

Künstliche Intelligenz (KI) als Booster für KMUs

Das zweite Praktikerforum erwies sich als lohnenswerte Netzwerkveranstaltung für Erfahrungs- und Wissensaustausch zum Thema KI sowie überbetriebliche Zusammenarbeit und Innovation.

Text/Bilder: Mohan Mani

Nach dem erfolgreichen Start des 1. Praktiker-Forums Innovation ging es mit dem Thema künstliche Intelligenz (KI) für KMU spannend weiter: Reto Bättig, CEO m&f Engineering AG beschrieb mit klaren Worten und Praxisbeispielen, wie in seiner Firma mit dem Thema Innovation umgegangen wird und wie gross das KI-Potenzial ist, um KMU-Prozesse zu revolutionieren.

Nicht weniger spannend waren die Ausführungen von Prof. Dr. Mitra Purandare von der Ostschweizer Fachhochschule (IFS Institut für Software), die über Chancen und Herausforderungen für textbasierte KI-Unterstützung berichtete. Zuletzt zeigte Isabell Metzler, Verantwortliche Kommunikation und Projekte bei der Standortförderung – AWA Kanton Zürich, die Möglichkeiten einer Innovation-Sandbox als Testumgebung für die Umsetzung von KI-Vorhaben auf.

Fast noch einen Tick spannender war die Möglichkeit, im individuellen Pra-



Roger Bachmann, Präsident CTHD, Prof. Dr. Mitra Purandare, FH Ost, Isabell Metzler, AWA Kt. ZH, Reto Bättig, CEO M&F Engineering AG, Alexander Carisch, Geschäftsführung CTHD.

xistest mit dem firmeneigenen M&F ChatGPT zu interagieren. Unter den Experten, welche Interessierten Rede und Antwort standen, war auch der Software-Engineer Christian Hecht: «Wir sind Experten für künstliche Intelligenz (KI), die sich auf die Entwicklung und Implementierung von KI-Softwarelösungen für Industrie-Unternehmen spezialisiert haben», sagt er. «Mit dem Einsatz von firmeneigenen Chatbots helfen wir Ihnen, Ihre Prozesse zu optimieren und legen den Fokus auf Sicherheit und Datenschutz. Erfahren Sie, wie Sie KI optimal in Ihre Geschäftsstrategie einbinden können. Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem spannenden Weg zu begleiten!» ●

Mehr Infos:
www.cthd.ch, www.m-f.ch, www.ost.ch,
<https://innovation.zuerich/sandbox/>



Christian Hecht erklärt Interessierten die firmeneigene ChatGPT-Lösung.



Das Thema künstliche Intelligenz zieht immer.



CEO Reto Bättig plaudert aus dem Nähkästchen.



Prof. Dr. Mitra Purandare von der Ostschweizer Fachhochschule hat das Wort.

Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon



Hoch- und Tiefbau

Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54

SAFIX

Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117 8953 Dietikon www.safix.ch
043 243 81 46

Die Elektroinstallations-Firma in ihrer Nähe

SCHLEUNGER ELEKTRO AG

Rietstrasse 1 • 8103 Unterengstringen
Zürcherstrasse 146 • 8953 Dietikon
Tel. 044 743 90 90

info@elektroschleuniger.ch www.elektroschleuniger.ch

Gesucht Servicemonteur/in EFZ



Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

ENERGIE-CLUSTER.CH

Gemeinsam die Energieziele erreichen

Der energie-cluster.ch und das energieportalschweiz.ch verstärken ihre Zusammenarbeit.

Text/Bilder: zVg

Viele Organisationen und Vereine setzen sich aktiv für die Energiewende ein. Die gebündelte Kraft und Zusammenarbeit mehrerer Akteure führen dabei zu Synergien, die genutzt werden können und zu einer effektiveren Sensibilisierung von Fachkräften und der breiten Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund freut es uns, eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem energie-cluster.ch und dem energieportalschweiz.ch bekannt zu geben!

Als schweizweit anerkannte Bildungs- & Wissenstransferplattform, spielt der energie-cluster.ch eine bedeutende Rolle bei der Förderung der Energiestrategie 2050 der Schweiz. Der energie-cluster.ch ist das führende Netzwerk für eine CO₂-neutrale Energiewelt und führt regelmässig Aus- und Weiterbildungen, Fachveranstaltungen und Events in den Bereichen Energieeffizienz & erneuerbare Energien

durch. Durch die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren aus dem privaten und öffentlichen Sektor, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, stärkt der energie-cluster.ch den Wirtschaftsstandort Schweiz und fördert innovative CO₂-neutrale Produkte und Lösungen.

Das energieportalschweiz.ch setzt sich ein für Energieeffizienz und ist dazu eine ideal ergänzende Plattform mit allen Themen der Gebäudetechnik und informiert mit einer Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten u.a. von Wärmeerzeugung, Photovoltaik, Stromspeicher bis hin zur Gebäudeautomation. Ergänzend sind News, Veranstaltungen und eine Übersicht über offene Stellen in der Gebäudetechnik- & Energiebranche auf dem Portal zu finden. Zusätzlich unterstützt die Plattform bei der Suche nach Beratern, Planenden und Installationsfirmen, und bietet Informationen zu Förderbeiträgen, Fachkräften und Weiterbil-

dungen der Branche an. Hersteller und Verbände informieren über die neuesten Entwicklungen und Einsatzmöglichkeiten der technischen Gebäudeausrüstung mit dem Ziel, dass sich Besuchende mit qualifizierten Informationen weiterbilden können.

Der energie-cluster.ch und das energieportalschweiz.ch verstärken in Zukunft Ihre Zusammenarbeit, um noch mehr Personen auf die wichtigen Schnittstellen rund um den CO₂-neutralen Gebäudepark zu sensibilisieren und gemeinsam die Energiewende voranzutreiben.



Kontakt:
Richard Osterwalder
EnergiePortalSchweiz
8962 Bergdietikon
Tel. +41 44 741 77 28
r.osterwalder@haus-netz.ch



▲ BILDLEGENDE

◀ BILDLEGENDE

STADT DIETIKON

Die Stadt Dietikon erhält das Label «Grünstadt Schweiz»

Die Stadt Dietikon erhält als dritte Stadt im Kanton Zürich das Label «Grünstadt Schweiz». Die Vereinigung Schweizerischer Stadtgärtnereien und Gartenbauämter überreichte gestern der Stadt in einem feierlichen Rahmen die Silberauszeichnung.

Text/Bild: zVg

Dietikon hat sich 2021 um das Label «Grünstadt Schweiz» beworben. Die Stadt setzt sich seit langem für eine hohe Lebensqualität, mehr Ökologie, Biodiversität, attraktive Grünräume, abwechslungsreiche Begegnungszonen und Sportmöglichkeiten ein. Zudem wird die Vernetzung der Prozesse innerhalb der Verwaltung laufend weiterentwickelt. Diese Anstrengungen sollen weiter vorangetrieben und nach aussen sichtbar gemacht werden. Dieses Engagement wurde nun mit dem Label «Grünstadt Schweiz» honoriert. Das Label macht zudem auf die vorhandenen, reichhaltigen Grün- und Erholungsräume von Dietikon aufmerksam: Ein Viertel der Gemeindefläche ist bewaldet, und entlang der Limmat und der Reppisch gibt es vielfältige Erholungsgebiete und Naturräume von teilweise nationaler Bedeutung.

Die Zertifizierung basiert auf vierzig praxisorientierten und klar definierten

Massnahmen. Die Massnahmenblätter bilden alle bedeutenden Bereiche ab; von der städtischen Bauplanung über die Gestaltung, die Grünpflege, personelle Ressourcen, den Unterhalt bis hin zur Nachhaltigkeit der Arbeitsgeräte. Das Zertifikat wird je nach Erfüllungsgrad der einzelnen Massnahmen in drei Qualitätsstufen vergeben: Bronze, Silber oder Gold. Die umgesetzten Massnahmen wie auch die eingereichten Unterlagen werden von einer Auditorengruppe überprüft und vor Ort kontrolliert (weitere Informationen unter www.gruenstadt-schweiz.ch). Die Stadt Dietikon konnte die Auditoren von der geleisteten Arbeit überzeugen. Sie beurteilten die bisherigen Leistungen, Instrumente, Projekte sowie internen Prozesse und deckten gewisse Schwachstellen auf.

Die Zertifizierung mit dem Silberlabel versteht Dietikon als Momentaufnahme und Standortbestimmung der aktuellen Situation. Um diese Herausforderungen und die kontinuierliche Verbes-

serung voranzutreiben, werden verwaltungsintern Massnahmenziele vereinbart, die jährlich überprüft und fortlaufend in die Praxis umgesetzt werden. Hauptziel ist eine kontinuierliche Ver-

besserung und Weiterentwicklung der städtischen Grün- und Freiräume sowie der Verwaltungsprozesse. Das Zertifikat ist somit auch ein Führungsinstrument und Kommunikationsinstrument.



Die Stadt Dietikon erhielt das Label Grünstadt und einen Grünstadt-Baum.



Ihre Meinung ist gefragt



Schreiben Sie uns auf: redaktion@das-limmattal.ch

REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch



Industriestrasse 40b info@mario-casanova.ch
8962 Bergdietikon www.mario-casanova.ch
Tel. 044 741 05 05

Umbauen Renovieren Sanieren

Luberzen-Garage Merten
Ihr Renault-Partner im Limmattal



www.luberzengarage.ch

8953 Dietikon

Tel: 044 740 99 05

FONDUE-PLAUSCH GVV

Feiern und Festen im Wii-Lager Solorca

Der Gewerbeverein Urdorf lud für den traditionellen Fondue-Plausch ins Wii-Lager Solorca des Noch-Präsidenten Stefan Schmid und Chantal Wiederkehr. Eine coole Location!

Text/Bilder: Mohan Mani

Vor 30 Jahren entdeckte Stefan Schmid den spanischen Solorca-Wein nicht nur für sich selbst, sondern er importiert ihn seit 4 Jahren auch im grossen Stil für andere Interessierte: «Vor einem Jahr haben wir eine frühere Steinbildhauerei in eine Event-Location umgebaut. In elf Monaten haben wir nun rund 60 Anlässe durchgeführt. Wir hatten schon 130 Gäste, aber ideal sind etwa 50.»

Mit feinem Fondue und urchiger Volksmusik lässt es sich im Wii-Lager gut Feiern und Festen: «Wir vermieten unser Wii-Lager als Freizeit- und Eventlokal für private Partys, Firmenevents, Schulungen, Ausstellungen, als Übungsraum, für Vereinanlässe, Versammlungen und vieles mehr» erklärt das Solorca Team um Chantal und Stefan vor versammelter Runde.

Immer dienstags von 16-23 Uhr kann man die Solorca-Weine vor Ort nicht nur degustieren, sondern auch gleich kaufen: «Ideal für alle, die unseren beliebten Wein aus dem Ribera del Duero in Spanien erst probieren möchten, bevor sie ihn kaufen». Die Solorca-Weine bietet er in Crianza-, Reserva- und Gran-Reserva-Qualität an. Solorca ist ein Wein, der zu 100% aus Tempranillo-Trauben hergestellt wird und im Wii-Lager zu einem guten Preis in der Schweiz erhältlich ist.»

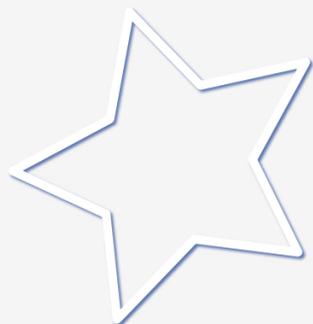
Mehr Infos: www.solorca.ch

BILDLEGENDEN:

1. Chantal Wiederkehr und Stefan Schmid im Wii-Lager Solorca.
2. Dank ans OK um Urs Frick und Bea Benz von der Metallbauplanung Urdorf.
3. Christian Schmidt (CS Reinigung, r.) vermisst seine Tochter Co-Präsidentin Lucia.
4. Welcome Sabrina Rüegg (Ungricht Gartenbau, l.) und Ramona Benz.
5. Peter Steiner (Steiner Kanalservice), Rebecca Wurzer (Mobiliar), Peter Wurzer (u.a. Zehnder Bau) und Robi Seiler (Raiffeisen, v.l.n.r.).
6. Volksmusik vom Echo vom Stöcklichrüz.
7. Blick ins Wii-Lager.
8. Töggeli-Kasten mit Auto-Oldies.
9. Das Willager Solorca eignet sich für grosse und kleine Anlässe.
10. Auch die Gewerbezeitung ist vor Ort.
11. Stefan Schmid inmitten seiner Oldtimer-Minis.



SAVE THE DATE
 «Nationales Narrefäscht 2024»
 Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Clique Schäfli bach Urdorf wird die diesjährige Fasnacht vom 16. bis 18. Februar 2024 in einem speziellen Rahmen zelebriert: «Mit unserem 'Nationales Narrefäscht' wollen wir es in Urdorf so richtig krachen lassen», sagt der Präsident Michael Keel. «Aus Anlass zu unserem 60-jährigen Bestehen, macht die Schweiz aus allen vier Sprachregionen, ein Wochenende lang halt in unserer Fasnachtshochburg Urdorf.»
 Mehr Infos: www.fasnachturdorf.ch



S+U BAU AG
 Urdorf & Rudolfstetten
 Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf info@bauagurdorf.ch
 Tel. 044 735 10 40 www.bauagurdorf.ch
 Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

mühlebach 
 Steuerungen + Antriebe AG
 Grubenstrasse 4 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 29 92 Fax. 044 734 44 85
 E-Mail muehlebach.h@bluewin.ch


 Gewerbeverein Urdorf
 Postfach 206, 8902 Urdorf
 info@gvu.ch, www.gvu.ch

Stefan Schmid
 Co-Präsident
 info@bauagurdorf.ch
 Tel. 044 735 10 40

Lucia Schmidt
 Co-Präsidentin
 info@cs-reinigung.ch
 Tel. 043 455 99 07

AKTUELLE DATEN/INFOS
 • www.gvu.ch •

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

 **VICENTINI**
 Umzüge + Transporte AG
 044 734 18 18 • www.vicentini.ch

Steinbildhauerei
 Seit 1980 in Urdorf
 NEXT GENERATION

Adriana & Beat Bösiger

 Bosigerart.ch

KANTONSRATSGEFLÜSTER

Meine Eindrücke als Kantonsrat nach sieben Monaten



Roger Schmidinger

es eine Show, weil alle Geschäfte in den Fraktionen und vorgängig in den Kommissionen ausgearbeitet worden sind. Man hat das Gefühl, dass aufgrund guter Voten die Abstimmungen noch beeinflusst werden können. Leider ist dem nicht so.

Zum Verständnis kann ich sagen, dass die Fraktion das wichtigste Gremium ist. Dort wird jedes Geschäft vorbesprochen und ausdiskutiert. Diese Geschäfte werden durch die Sachkommissionen eingebracht und in der Fraktion kann man nochmals Verständnisfragen stellen. Als Neuling profitiere ich vom SVP-Göttikonzept. So habe ich als Neuling eine Anlaufstelle für allfällige Fragen. Mir wurde der Kantonsrat Rochus Burtscher zugeteilt. Ihm kann ich jederzeit anrufen oder ihn fragen.

Den zeitlichen Aufwand habe ich unterschätzt, da man als Kantonsrat detailliert in die Geschäfte Einblick hat, und so muss man sich auch entsprechend vorbereiten. Diese Arbeit ist einerseits interessant, nimmt aber auch

viel Zeit in Anspruch. Doch ich kann viel lernen dabei.

Als SVP-Kantonsrat ist man einer Kommission zugeteilt. Ich bin in der Kommission für Bildung und Kultur – abgekürzt KBIK. Dies passt mich sehr gut, da ich meine 17-jährige Erfahrung aus der Schulpflege Urdorf miteinbringen kann und jetzt beide Seiten sehen kann.

Kurz: In diesen sieben Monaten durfte ich an 26 Sitzungen Kantonsratssitzung und fast gleich vielen Kommissionssitzungen teilnehmen. Und ich bin immer wieder überrascht und «geflasht», wie lange man über gewisse belanglose Themen debattieren kann. Als Unternehmer würde ich sagen: eindeutig zu lange. Dennoch muss ich sagen, dass die Politik interessant ist: Ich lerne viel und empfehle allen Interessierten, sich zu engagieren.

Roger Schmidinger
Kantonsrat SVP, Urdorf

Als Kantonsrats-Neuling war es in den ersten Kantonsratssitzungen jeweils am Montag etwas schwer, die Abläufe zu durchschauen, geschweige denn zu verstehen. Überraschend: Ich durfte vom ersten Tag an erfahren, dass die Linken (Grüne, SP, AL und teils GLP) gegen die SVP argumentierten. Jede Debatte war geprägt vom Abtausch zwischen diesen zwei Lagern. Die Mitte war hierbei wenig zuverlässig, da wir nie wussten, wo sie wirklich stehen. Und das jeden Montag – im Prinzip ist

«Frieden kannst Du nur haben, wenn Du ihn gibst.»

(Marie von Ebner-Eschenbach, mährisch-österreichische Schriftstellerin, 1830-1916)

KGV UNTERNEHMER-ZVIERI

Unternehmensnachfolge: ein Hosenlupf für KMU

Kürzlich begrüßte der KGV seine Mitglieder im SIX Convention Point zu fünf spannenden Referaten zum Tabu-Thema Nachfolgeplanung: Wann ist der richtige Zeitpunkt gekommen? Und wie soll die unternehmerische Nachfolge geregelt werden und konkret umgesetzt werden?

Text/Bilder: zVg

Gut geplant kann die Übergabe des Unternehmens erfolgreich und nachhaltig gemeistert werden. Mehrere Referenten aus verschiedenen Fachgebieten gaben einen Überblick zum Thema Nachfolge bei KMU, den psychologischen Herausforderungen der Unternehmensnachfolge, Preis- und Finanzierungsfragen sowie Stimmen aus der Praxis. Gemäss dem ZKB-Mann Roland Egli sind die folgenden Faktoren matchentscheidend:

- I: Rechtzeitig mit der Nachfolgeplanung beginnen
- II: Gemeinsam ein schriftliches Nachfolgekonzept erstellen
- III: Frühzeitige Beachtung der privaten Finanzplanung
- IV: Realistische Preisvorstellungen & tragbare Lösungen für Nachfolger finden
- V: Steuerliche und rechtliche Aspekte abklären lassen
- VI: Zusammenarbeit mit einem externen Partner bewährt sich.

Mehr Infos:
www.kgv.ch



◀ ZKB-Mann Roland Egli gibt Tipps aus erster Hand.



Spannende Praxis-Einblicke.



Interessierte Gäste.



▲ KGV-Geschäftsführer Thomas Hess eröffnet den Referate-Reigen.



▼ Dank Ladina Schmidt (ZHAW IAP) ist auch die Arbeitspsychologie vertreten.



s'Schmunzel-Eggli

Bevor wir weiter an der künstlichen Intelligenz arbeiten, sollten wir lieber zuerst die natürliche Verblödung in den Griff bekommen.



s'Schämli-Eggli

Die Grünen Dietikon haben einen Anforderungskatalog für geplante Arealüberbauungen erstellt. Sie wollen Bauprojekte früh in eine ökologische Richtung lenken und sich auch für preisgünstige Wohnungen einsetzen. «Die von gemeinnützigen Genossenschaften geprägte Kostenmiete ist heute eine allgegenwärtige, absolut berechnete politische Forderung», schreiben die Grünen und liefern dann gerade noch den einschlägigen Beweis, dass gemeinnützige Genossenschaften keineswegs für günstige Mieten garantieren.

Bei der kürzlich angelaufenen Erstvermietung der Siedlung «Entenbad» der Schächli-Genossenschaft Dietikon kostet nämlich eine 60 m² grosse 2 ½-Zimmerwohnung mo-

natlich ab 1900 Franken (380 Franken / m² / Jahr), und eine 100 m² grosse 4 ½-Zimmerwohnung ist ab knapp 3200 Franken (384 Franken / m² / Jahr) zu haben.

Die medianen Angebotsmieten pro Quadratmeter Hauptnutzfläche für Mietwohnungen in der Stadt Dietikon betragen aktuell rund 250 Franken. Die «gemeinnützige» Schächli-Genossenschaft vermietet ihre neuen Wohnungen also über 50 Prozent teurer. Da fragt man sich wirklich allen Ernstes, weshalb man solchen Institutionen unter dem Deckmäntel der «Kostenmiete» günstiges öffentliches Bauland im Baurecht abgeben soll. Mancher private Investor würde sich nämlich schämen, solche happigen Mietzinsen zu verlangen.



Wir wünschen frohe Festtage

und freuen uns, Sie auch im 2024 kreativ und kompetent zu unterstützen.



BST Design AG
Wannächerstr. 37 • CH-8907 Wettswil
T: +41 79 635 2905 • info@bst-design.ch

www.bst-design.ch

B2B Nächste Sonderseiten IMMOBILIEN

by Das Limmattal

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verstärkt in jeder Ausgabe die B2B-Berichterstattung jeweils mit einer thematischen Sonderseite. Folgende Themen sind fix. **Insertent:innen willkommen!**

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstage (Verteilung) / Ausgabe	Themen
05.01.2024	23.01.2024 Januar	IMMOBILIEN
02.02.2024	20.02.2024 Februar	Finanzen
01.03.2024	19.03.2024 März	Mobilität und Lifestyle
29.03.2024	16.04.2024 April	Gärten